

Aufgetanzt

Beim 120. Oberlandler Ball tanzten Promis wie Ex-Schi-Ass Lizz Görgl (Bild) an. Natürlich in Tracht, gibt es doch eine strenge Kleiderordnung.

SEITE 16



Aufgebrochen

In den letzten drei Monaten gab es in Graz 103 Dämmerungseinbrüche. Vor allem die Randbezirke sind betroffen. Man kann sich aber schützen.

SEITEN 4/5



Zahlreiche Geschäfte stehen leer, Experte warnt:

Die Innenstadt ist in zwei Jahren ausgestorben



Zu teuer. Allein in der Herrengasse sind gerade fünf Geschäfte zu haben, ein weiteres folgt mit Monatsende. „Das ist erst der Anfang“, so ein Grazer Immo-Experte. Er rechnet damit, dass die Mietpreise das Zentrum für ein paar Jahre aussterben lassen. SEITEN 6/7

LUF, SCHERIAU, GETTY

Mo-Fr ab 7 Uhr frisch!

nowi

feinste **KONDITOR-KRAPFEN!**

10 Stk nur € **3,99**

NOWI, Jakominipl. 16, 8010 Graz (Solange der Vorrat reicht; nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen)

BLOCHZIEHEN

23.02. Bad Waltersdorf

„Weil wir nicht gehen ins EHEJOCH müssen wir ziehen das schwere BLOCH!“

Infos: badwaltersdorf.com/+43 (0) 3333 3150

RAUCH

Alles für den Haushalt

RIESS

SERIE CRISTALL

-30%

Qualitätsgeschirr aus 18/10 Edelstahl viele verschiedene Arten und Größen

Grazbachgasse 5 (Dietrichsteinplatz)
Tel.: 0316/83 75 37 www.rauch-online.at

EDITORIAL



von
Tobit
Schweighofer

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

Unangenehm, unendlich und unkommod

Ich fühle mich heute sehr kommod“, witzelte Bürgermeister Siegfried Nagl im Rahmen der Eröffnung des neuen Zaha-Hadid-Hauses, dem ehemaligen Kommodhaus. Die Erleichterung des Bürgermeisters ist absolut nachvollziehbar, zählt die jetzt endlich abgeschlossene Causa Kommodhaus doch zu den unangenehmsten unendlichen Geschichten, die die Stadt in den letzten Jahren bewegt. Schon in den 1980er-Jahren ließ der damalige Hausverwalter das denkmalgeschützte Gebäude mutwillig verfallen. 2003 wurde es schließlich abgerissen, weil aufgrund des schlechten Zustandes des Gebäudes Gefahr im Verzug war. Ein lukrativer Neubau war allerdings aufgrund massiver Proteste inklusive Hausbesetzung und rechtlicher Streitereien nicht möglich. So klaffte die bekannte Lücke jahrelang wie eine Wunde mitten im Stadtzentrum. Jetzt konnte die 17 Jahre alte Peinlichkeit endlich weggewischt und das neue Boardinghouse eröffnet werden. Für die einen ist es eine moderne architektonische Erweiterung des Stadtbildes, für die anderen eine moderne Verschandelung des historischen Stadtkerns – aber egal wie man dazu steht, für uns alle sollte es ein unkommod Mahnmal für ungebremste Immobilienspekulation sein.

Tobit Schweighofer, Chefredakteur

SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT ...



Nicht sehr ausgiebig, aber wie heißt es so schön: „One apple a day keeps the doctor away.“ Bauernbund-Direktor Franz Tonner isst in der Früh immer einen Apfel zu einem Glas Wasser. LUEF

... Franz Tonner

Der Bauernbund-Direktor und Ballorganisor verrät sein bestes Katerfrühstück und was er auf eine einsame Insel mitnehmen würde.

Wie lange darf man mit einer kleinen Tochter schlafen?

Bis acht Uhr geht sich am Sonntag aus. Um zehn Uhr am Abend geht Marie schlafen. Sie ist jetzt ein bisschen mehr als zwei Jahre alt.

Und wie läuft der perfekte Sonntag dann ab?

Am Vormittag spielen wir zu Hause, dann gehen wir zwei Stunden spazieren – da schläft sie dann meistens ein. Wenn wir nach Hause kommen, gibt's Mittagessen. Alles sehr gemütlich. Die Familie steht im Vordergrund.

Frühstück gibt's keines?

Ich trinke immer nur ein Glas Wasser. Unter der Woche gibt's dann einen Apfel im Auto auf dem Weg ins Büro. Dafür wird dann g'scheit zu Mittag gegessen. Aber alles sehr gesund mit viel Obst.

Das klingt nicht gerade nach Katerfrühstück. „Feiern bis der Hahn kräht“ ist aber das Motto des 71. Bauernbundsballs ...

Da muss es dann vielleicht doch ein bisschen deftiger sein. Das beste Katerfrühstück ist Oaschmalz!

Klingt irgendwie nicht so verlockend ...

Das ist Kernöleierspeise (*lacht*).

Und wie kann man schauen, dass man die gar nicht erst braucht?

Na ja, man sollte eine dezente Trinkgeschwindigkeit beibehalten und nicht gleich zehn schnell hintereinander trinken. Und natürlich fleißig tanzen. Alles, was man rausschwitzt, kann man dann wieder reintrinken!

Welche Highlights gibt's heuer am Ball?

Auf alle Fälle Claudia Jung! Mit ihrer Musik bin ich aufgewachsen. In Summe haben wir 28 verschiedene Interpreten. Da ist für jeden etwas dabei.

Was hören Sie privat am liebsten?

Auch Schlager und Volkstümliches. Früher viel Brunner und Brunner. Die waren meine Nachbarn, aber sie machen ja keine Musik mehr. Ansonsten die Oberkrainer, Nockis, Gabalier ...

Und wie schaut's mit Büchern aus?

Ich lese lieber Fachbroschüren. Zu Gesundheit, Ernährung, Umwelt, Tierwohl ...

Welche drei Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Nichts! Ich bin ja dann dort zum Einsamsein und Abschalten. Da brauch ich nichts zu lesen oder zu hören. Ich würde einfach die Natur genießen.

Würden Sie lieber in die Zukunft oder in die Vergangenheit reisen?

Die Zukunft! Die Vergangenheit hab ich ja schon erlebt. Und da hab ich auch nichts ausgelassen!

Was steht ganz oben auf Ihrer Bucket List?

Voriges Jahr hätt' ich gesagt: die Besteigung des Dachsteins. Aber da war ich inzwischen. Der Großglockner wäre noch offen.

Was ist das Wichtigste, das Sie Ihren Töchtern gerne beibringen würden?

Demut. Das ist, glaub ich, eine der wichtigsten Tugenden. Dass man nicht alles als selbstverständlich hinnimmt, sondern weiß, dass es ein höheres Ganzes gibt.

VERENA LEITOLD

Franz Tonner wurde am 28. August 1964 in Graz geboren. Nach einem Beamtenpraktikum arbeitete er bei Landwirtschaftsminister Wilhelm Molterer. Seit 1999 ist er Direktor des steirischen Bauernbundes und damit auch Veranstalter des größten Balls Europas, dem Bauernbundsball nächsten Freitag (21. Februar).



**K-LUST?
K-ZEIT?
K-AHNUNG?
K-PROBLEM!
K-CENTER**



- § 57a Prüfstelle
- Reparaturen & Service für alle KFZ Marken
- Unfallreparaturen & Schadensabwicklung
- US Cars
- Automatik Getriebe
- Kostenloses Ersatzauto
- Klima Service
- Klima Desinfektion
- Klima Reparatur
- Old- & Youngtimer Umrüstung auf R134a

K-CENTER

KFZ-CENTER
KFZ Werkstätte

KÜHLER-CENTER
Motorkühlung & Kühler Reparatur

KLIMA-CENTER
KFZ Klimatisierung & Reparatur

€20 Gutschein

Gutschein für Ihren nächsten Auftrag in unserer KFZ Werkstätte, gegen Vorlage dieses Abschnittes. Ein Gutschein pro Person und Auftrag. Keine Barablöse möglich. Gültig bis 31.12.2020.



AVA Kühlercenter Austria GmbH
Kärntnerstraße 100, 8053 Graz
Tel. 0316 273 993, office@k-center.at
www.k-center.at

„Ich fühl mich heute sehr kommod!“
Das Zaha-Hadid-Haus wurde eröffnet und BM Siegfried Nagl war sichtlich erleichtert über das Endergebnis des umstrittenen Projekts. KK



Am Stadtrand steigt die



Achtung
Es wurde in unserem Haus der Versuch unternommen in eine Wohnung einzubrechen. Der Versuch wurde am Tag unternommen. Es wird ersucht keinesfalls den Türöffner zu drücken ohne vorher zu fragen wer ins da Haus möchte. Die Haustüre nicht offen lasse Verdächtige Personen aus dem Haus verweisen und wachsam sein.

Bis in den März hinein gibt es Dämmerungseinbrüche, in Siedlungen warnen Plakate vor den Tätern. GETTY, KK (2)



Schüler und Lehrer freuen sich über die neue Anschaffung. FISCHER

Super-Buggy für die VS Rosegger

■ Damit sich Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen an Wandertagen der VS Peter Rosegger nicht ausgeschlossen fühlen müssen, hat die Stadt Graz mit der Anschaffung eines „Reha-Buggys“ ausgeholfen. Dieser lässt sich auch in schwierigem Gelände gut lenken. Sollte er sich gut bewähren, versichert Stadtrat Kurt Hohensinner die Anschaffung weiterer Buggys. Kostenpunkt: 3800 Euro.



Lendplatz: Verkehrsberuhigung & mehr Platz für Fußgänger. SCHIFFER

Grünes Licht für neuen Lendplatz

■ Eine Einbahnführung im Uhrzeigersinn, ein baulich abgetrennter Radstreifen, eine Fußgängerzone in der Stockergasse und die Umgestaltung der Mariahilfer Straße zu einer Begegnungszone: Der Grazer Gemeinderat hat in dieser Woche den Grundsatzbeschluss für die Verkehrsberuhigung rund um den Lendplatz getroffen. Die Umsetzung soll heuer und nächstes Jahr erfolgen.

derGrazer

Blitzumfrage



Fürchten Sie sich vor Einbrüchen?

ALLE FOTOS: DER GRAZER



„Mir ist noch nichts passiert, aber ich passe gut auf! Noch mehr Sorgen macht mir der Online-Betrug.“
Mario Ordóñez Moreno, 68, Arzt



„Ich mache mir da eigentlich keine großen Sorgen. In Graz ist es grundsätzlich, finde ich, sehr sicher.“
Angelika Vogl, 25, Studentin



„Ja, die hab ich schon. In den letzten Jahren ist es in meiner Umgebung öfter zu Einbrüchen gekommen.“
Fritz Zebinger, 68, Pensionist



„Es war noch keiner meiner Bekannten betroffen. Vielleicht habe ich auch deshalb keine Angst.“
Lisa Wamperer, 27, Lehrerin



„Nein, weil das statistisch sehr unwahrscheinlich ist. Dann dürfte ich auch in kein Auto mehr steigen.“
Michael Perner, 25, Student

TOP



LAUKHARDT, LPD STEIERMARK

Zwanzig Villen mehr gerettet

Nach Stellungnahmen von Bürgern wurde die Erweiterung der Altstadtsschutzzone um weitere 2,7 Hektar vergrößert.

Fels stürzte auf fahrendes Auto

In der Judendorfer Straße stürzte ein Felsbrocken auf ein Auto. Die Straße musste deshalb mehrere Tage gesperrt werden.



FLOP

Angst vor Einbrechern

ALBTRAUM. Eine Einbruchserie in Grazer Randbezirken schürt neue Ängste. Für Betroffene wird ein Einbruch zum Albtraum. Vorsorge kann schützen.

Von **Vojo Radkovic**
 vojo.radkovic@grazer.at

In den Randbezirken Graz-Eggenberg und St. Peter kam es in letzter Zeit vermehrt zu Wohnungseinbrüchen. Viele Grazer haben wieder Angst, und wer schon einmal einen Einbruch in seiner Wohnung erleben musste, weiß, dass ein Einbruch zum Albtraum werden kann.

Fritz Grundnig, Pressesprecher der Polizei Graz: „Wir haben nach wie vor die Dämmerungseinbrüche. Das geht noch bis in den März hinein. Die Täter bevorzugen reine Wohngebiete. Die aktuelle Kriminalstatistik liegt noch nicht vor, aber es gibt einen Zwischenbericht. Demzufolge gab es von

1. 11. 2019 bis 31. 1. 2020 in der Steiermark 182 Dämmerungseinbrüche. In Graz waren es 103 Einbrüche. In der Steiermark gab es einen Rückgang um 5,2 Prozent und in Graz um 14,2 Prozent. Obwohl die Einbruchszahlen statistisch runtergehen, ist die gefühlte Sicherheit bei vielen Menschen nicht vorhanden. Im Bezirk Graz-Umgebung haben die Einbrüche um 2,6 Prozent zugenommen. Die Täter fokussieren auf Wohnbezirke in Graz-Umgebung und auf Grazer Randbezirke wie etwa Eggenberg. Schaut man sich an, woher die meisten Einbrecher kommen, dann lautet die Nationen-Top-3 folgendermaßen: 1. Serbien, 2. Österreich, 3. Rumänien.“

In Eggenberg haben die Einbrecher offenbar die Türen mit Plastikstreifen markiert. Die Polizei hat vor diesem alten Trick gewarnt. Bleiben die Streifen eingeklemmt und sind nicht heruntergefallen, dann schreiten die Täter ungeniert zur Tat. Wer solche Streifen vorfindet, sollte sich auf jeden Fall an die Polizei wenden.

Laut Grundnig gehen die Einbrecher oft in Gruppen vor und können vier bis fünf Tatorte an ei-

nem Tag heimsuchen. Von ihnen am meisten gesucht werden neben Bargeld und Schmuck auch Laptops und andere technische Geräte.

Ganz wichtig ist die Prävention, das betont auch Polizeisprecher Grundnig. Eine normale Eingangstür ist in vier Sekunden geknackt. An Sicherheitsschlössern scheitern nahezu 50 Prozent.

Einbruchsprävention

- Regelmäßiges Entleeren des Postkastens, Frequentierung der Wohnstätte durch Vertraute, Nachbarschaftsnetzwerk hilft.
- Verwendung von Zeitschaltuhren und Einsatz bewegungsempfindlicher Außenbeleuchtung.
- Keine Abwesenheitshinweise auf Facebook & Co.
- Ebenerdige Wohnungen, Fenster und Türen mit Alarmanlagen sichern.
- Inanspruchnahme der individuellen und kostenlosen Beratung durch Präventionsbeamte der Polizei Graz. (Die 5 Tipps kommen vom Sicherheitsstadtrat Eustacchio)

Kurz gefragt ...



... Mario Eustacchio

1 Einbruchserien verunsichern die Grazer. Was raten Sie den Menschen?

Eustacchio: Einbrecher spähen Objekte oft im Vorfeld aus. Daher soll man Abwesenheitsmerkmale unbedingt vermeiden.

2 Kann Prävention Einbrüche verhindern?

Eustacchio: Prävention ist nicht gleich Verhinderung, aber die Wahrscheinlichkeit, dass der unerwünschte Fall eintritt, wird reduziert.

3 Das Messerattentat in St. Peter hat in vielen Grazern neue Ängste geschürt. Wie steuert man da dagegen?

Eustacchio: Der psychisch kranke Täter wurde am Tag vor der Tat aus der Psychiatrie entlassen. Die Gründe dafür sind zu hinterfragen, um Verbesserungen bei Entlassungsabläufen zu erheben.

ACHTUNG: FALSCHER RICHTUNG! Überflüssige Bürokratie und lange Genehmigungsverfahren. Nahezu 50 % der erarbeiteten Früchte müssen an den Staat abgegeben werden. CO2-Bepreisung, Zwangsabgaben und Verbote, die uns von Türks-Grün als zivilisatorischer Fortschritt verkauft werden. Internationale Konzerne wie Google und Amazon zahlen kaum Steuern im Land.

Ihre Stimme kann dafür sorgen, dass die Richtung stimmt.

Wir stärken unternehmerische FREIHEIT!

- Keine CO2-Bepreisung
- Weniger Bürokratie
- Senkung der Lohnnebenkosten
- Faire SVS (Nachfolger der SVA)
- Leistung zählt statt Umverteilung

WIRTSCHAFTSKAMMERWAHL 3.-5. MÄRZ 2020
 FREIHEITLICHE WIRTSCHAFT (FW) LISTE 3



FW Landesobmann
 KommR Dr. Erich Schocklitsch

facebook.com/fw.steiermark

KOMMENTAR



von
Vojo
Radkovic

vojo.radkovic@grazer.at

Einbrecher demütigen ihre Opfer

Das schlimmste Gefühl, welches man nach einem Einbruch verspürt, ist das der Machtlosigkeit. Wir wohnt im „sicheren“ Bezirk Geidorf im 7. Stock eines Siedlungshauses. Die Einbrecher kamen zu fünft. Vier brachen bei uns und beim Nachbarn ein, der fünfte wartete ganz unten, um die Täter, falls nötig, zu warnen. Die hatten die Tür brutal aufgebrochen, in der Wohnung gewütet, alle Laden herausgerissen, das wenige Bargeld genommen und mussten offenbar ihren „Bruch“, so heißt das im Jargon, abbrechen. Laut Polizei waren es keine Österreicher. Der Spurensicherer kam schon ziemlich genervt von drei anderen Einbrüchen. Wir hörten nichts mehr von der Polizei, die Ermittlungen verliefen im Sand. Für meine Frau war das ein Schock, nur durch Zufall war sie gerade nicht in der Wohnung. Ein Gefühl der Unsicherheit bleibt, die Täter brechen in deine vier Wände, deinen intimsten Bereich ein. Nichts ist mehr wie vorher. Wie sagte dieser Tage ein heimischer Einbrecher im TV: Ich hole mir das von meinen Opfern, was ich nicht habe. Prävention ist offenbar die einzige Gegenwaffe, die man hat. Ein Einbruch ist ein Verbrechen, und die Täter sind Verbrecher. Und da fehlt mir jegliches Verständnis für eventuelle bittere Hintergründe. Einbruch wird nie Bagatelldelikt.

Immo-Experte zeichnet düsteres Bild

Grazer Innenstadt

ARG. Fünf Geschäfte stehen gerade in der Herrengasse leer, ein weiteres ab Ende des Monats. Und das ist laut Immo-Makler Josef-Karl Podlesnik erst der Anfang.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Seit eineinhalb Jahren steht der ehemalige Stiefelkönig in der Herrengasse leer, im gleichen Haus sind die Räumlichkeiten von Optik Lammer zu haben. Das ehemalige „Albert“ bzw. die „Cupa Bar“ ist verlassen, ebenso die „Hallhuber“-Filiale. Erst gestern hat auch „Tally Weijl“ zugesperrt, Ende des Monats folgt „Gerry Weber“. Sechs Geschäftsflächen stehen dann in der repräsentativsten Straße der Stadt leer. „Hätte das einer vor zwei, drei Jahren behauptet, hätten alle nur gelacht“, so **Josef-Karl Podlesnik**, Chef von JKP Immobilien, die einige der freien Lokaltitäten an den Mann zu bringen versucht. „Aber das ist erst der Anfang! Ich möchte nicht

wissen, wie die Innenstadt in zwei Jahren aussieht. Städte wie Graz werden massive Probleme haben, ihre Zentren zu füllen.“

Schuld daran sind laut dem Immo-Experten einerseits der Online-Handel, der gewisse Umsätze blockiert, aber vor allem die Mietpreise, die in dramatische Höhen gestiegen sind. „Wir bewegen uns in der Herrengasse momentan bei etwa hundert Euro pro Quadratmeter“, weiß er. „Junge Unternehmen können sich das Aufsperrn gar nicht mehr leisten! Bald werden deshalb noch viel mehr Geschäftslokale leerstehen.“ Ein Ende der Entwicklungen sieht Podlesnik erst in zwei bis drei Jahren: „Die Mietpreise werden sich dann bei der Hälfte oder noch weniger einpendeln müssen, damit man überhaupt noch jemanden findet!“

Internationale Ketten

Leichter tun sich da natürlich internationale Player. „Für den ehemaligen Stiefelkönig verhandeln wir gerade mit einem japanischen Konzern aus der Textilbranche, der in ganz Österreich starten will“, verrät Podlesnik. „Und für die Hallhuber-Räumlichkeiten interessiert sich H&M mit einer Linie.“

Wirkliche regionale Einzelunternehmer gibt es in der Herrengasse nur mehr wenige: Klammerth, Haller oder Schullin sind eher die Ausnahmen. „Heimische Jungunternehmer müssen eher in die Seitengassen“, bestätigt auch WK-Regionalstellenleiter **Viktor Larissegger** das Problem mit den hohen Preisen. Ein ganz so düsteres Bild wie Podlesnik möchte er aber ebenso wie Citymanager

244.800 Euro für Sicherheit

LOTSEN. An 23 Stellen in Graz helfen heuer Leitpersonen Schülern über die Straße.

„Wenn Schüler in Gruppen unterwegs sind, setzt oft der Herdentrieb ein. Läuft einer auf die Straße, laufen andere nach. Eine Leitperson kann helfend einschreiten“, erklärt **Peter Spitzer** vom Verein „Große schützen Kleine“. Diese Leitpersonen – sprich Schülerlotsen – stellt der Verein ERfA zur Verfügung: An 23 Orten in Graz stehen sie während der Morgen- und Mittagsstunden sowie nach Schulschluss bereit, um junge Schüler sicher über die Straße zu lotsen. Der Grazer Stadtsenat hat in dieser Woche

244.800 Euro für die Arbeit von ERfA lockergemacht.

„Der Wunsch zu einer Aufstockung war zwar vorhanden“, heißt es aus dem Büro der Verkehrsstadträtin **Elke Kahr**, aber anderen Posten sei eine höhere Priorität zugeordnet worden. Wo und wann Lotsen notwendig sind, erarbeitet das Straßenamt

in Kooperation mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit entsprechend eines Kriterienkatalogs. Dieser beinhaltet die Frequenz der Schüler und die Entfernung zur Schule.

Spitzer appelliert an Eltern, ihren Kindern dennoch die Entscheidungsfähigkeit im Verkehr anzutrainieren. **SWTS**



Für einen sicheren Schulweg empfehlen Experten den Eltern, ihren Kindern trotz Lotsen das richtige Verhalten im Verkehr beizubringen. **STADT GRAZ**

in zwei Jahren leer

Heimo Maieritsch nicht zeichnen. „Wir haben einen bunten Mix. Der Markt als auch die Standorte werden immer gut bewertet. Aber die Hauseigentümer sind schon gefordert, die Mieten zu überdenken.“

Für Larissegger ist Fairness ein Riesenthema. „Der Online-Handel hat oft Steuervorteile. Wer alles online im Ausland kauft, gefährdet die Lebensqualität einer Stadt!“ Um die Innenstadt attraktiv zu halten, gelte es den Öffi-Verkehr zu forcieren, aber Autos nicht auszusperren. Wenn Parkplätze an der Oberfläche verschwinden, müsse es Ersatz geben. Und da die Stadt sich Jahr für Jahr über mehr Touristen freuen darf, sei das Potenzial für gute Frequenzen gegeben. Tourismus-Hochburgen haben es auch laut Podlesnik leichter: „Gerade Graz und Linz werden massiv mit dem Problem der leeren Innenstädte zu kämpfen haben, Städte mit 200-300.000 Einwohnern leiden am meisten. Je mehr Touristen, desto mehr Chancen.“



Gleich zwei Geschäftsflächen stehen in der Herrengasse 26 gerade leer. In der Haupteinkaufsstraße sind es bis Monatsende noch vier weitere. LUEF

KUNSTHANDWERK
IM HOF

den
FRÜHLING
suchen!

VORBOTEN

bereits jetzt günstig
im Geschäft.

Ausserdem

WEISSE WOCHEN
SPEZIAL

GESCHENKE
VORHÄNGE
TISCHWÄSCHE
wie immer zu
Sonderpreisen!

Hans-Sachs-Gasse 6
Susanne Nitsch
Tel: 0664/261 11 13

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN. SEIT 1907.

WWW.NEUROTH.COM

Ihre Ohren in besten Händen.

Über 110 Jahre Erfahrung machen Neuroth zu Ihrem treuen Begleiter für besseres Hören.

Ihre Hörakustiker **Andreas Grill, Petra Sudy, Andrea Hofstätter und Tobias Mühlburger**

Neuroth-Fachinstitute Graz:

Mariahilfer Straße 3 · Am Eisernen Tor 2
Bergmannsgasse 6 · Eggenberger Allee 49

Liebenauer Hauptstraße 320 / EG Top 1
St.-Peter-Hauptstraße 2
Citypark (bei sehen!wutscher)

Vertragspartner
aller Krankenkassen



Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen
Beratungstermin unter ☎ **00800 8001 8001**

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ // SEIT 1907

 **NEUROTH**



C. Lager, P. Mahlknecht, N. Homayoon, G. Ganglbauer (v. l.) PURGAR

Erforschung von Parkinson: Preis

■ Für herausragende Forschung im Bereich der Parkinson-Krankheit vergibt die Patientenorganisation „ParkinsONline“ jährlich den mit 10.000 Euro dotierten „Parkinson Award“. Die Jury besteht aus Patienten und Ärzten.

Elisabethinen-Chef **Christian Lager** und **Gerald Ganglbauer** von ParkinsONline ehrten die Gewinner: **Alessandra Fanciulli**, **Thomas Foki**, **Nina Homayoon**, **Florian Krismer** und **Philipp Mahlknecht**.



Junge Eltern werden in der neuen Situation unterstützt. GETTY

Caritas sucht wieder Startfeen

■ Ein erstes Baby oder ein weiteres Kind kann das Leben junger Paare und Familien ganz schön herausfordern. In dieser Situation geben „Startfeen“ der Caritas jungen Eltern Unterstützung und sorgen für einen guten Start ins Leben: Ehrenamtliche kommen einmal wöchentlich für drei Stunden zu Besuch. Die Caritas bietet ihnen eine Einschulung in fünf Modulen. Der nächste Lehrgang beginnt am 5. März um 14 Uhr. Infos gibt's bei **Daniela Alton** unter Tel. 0 676/880158450.



Generalsanierung: Stukitzbad und Augartenbad

Sprung ins neue kalte Nass

Das Augartenbad wird nach dem Ende der Badesaison 2020 generalsaniert. Kostenschätzung 1,64 Millionen Euro.

SANIERUNG. Das Grazer Stukitzbad und das Augartenbad werden nach dem Saisonende 2020 generalsaniert. 2021 ist Sprung ins kalte Nass wieder möglich.

Von **Vojo Radkovic**
 vojo.radkovic@grazer.at

Kleine Rohrbrüche und ähnliche Gebrechen führen laut Holding Graz dazu, dass in immer kürzer werdenden Abständen die technischen Anlagen in Freibädern stillstehen. Zum Großteil sind diese Anlagen 35 Jahre alt.

Daher werden das Augartenbad am Schönaugürtel und das Stukitzbad in Graz-Andritz generalsaniert. Bei beiden Bädern dringend saniert werden müssen die Badewassertechnik, die Sanitär- und Heizungsanlagen sowie die Stromversorgung und Teile der Gebäude. Das Stukitzbad wurde zuletzt vor 45 Jahren 1977 generalsaniert. Das Stukitzbad gibt es seit 1929, das Augartenbad eröffnete 1930.

Erste Arbeiten beginnen nach



Das Stukitzbad in Andritz wurde zuletzt vor 45 Jahren im Jahr 1977 generalsaniert. Die technischen Anlagen müssen dringend saniert werden. HOLDING (2)

der Sommersaison, und mit Saisonstart 2021 soll alles fertig sein. An Kosten werden für diese Sanierung 3,09 Millionen Euro geschätzt. Rund 1,4 Millionen Euro wird das Augartenbad kosten, 1,6 Millionen das Stukitzbad. Möglich wird die Finanzierung durch die erst kürzlich von der Stadtregerie präsentierte Agenda 22.

Schlossberg-Restaurant

Beim Vorzeigeprojekt der Stadt Graz, dem Schlossberg-Restaurant, steht auch eine Sanierung an, so Holding-Konzernsprecher **Gerald Zaczek-Pichler**. Hier sind Teile der Lüftungs-, Wasser-, Elektro- und Kühlsysteme zu

adaptieren. Die Servicestationen und die Sommerschank müssen den gestiegenen Anforderungen angepasst und die Sommerschank muss erweitert werden.

Weiters bedürfen Stau- und Lagerflächen einer dringenden Optimierung. Die Unterkonstruktionen der Böden im Außen- und Innenbereich sind teilweise zu erneuern.

Der Empfangsbereich des Schlossberg-Restaurants soll baulich dem hohen Gästeaufkommen etwa bei Veranstaltungen angepasst werden. Der Finanzbedarf hier wird mit rund 352.000 Euro beziffert (die Stadt zahlt ein Drittel der Gesamtinvestition).

ÖFFI-TICKETS GÜNSTIGER KAUFEN

holding-graz.at/linien



Das zahlt sich aus:

Kostenlose GrazMobil-App laden
und Stunden- sowie 24-h-Tickets
10 % günstiger kaufen!





Ehmann: Ich erwarte mir, dass Barrierefreiheit umgesetzt wird. KK

Bei Silvesterevent Rollstühle draußen

■ Bis zum nächsten Jahreswechsel dauert es noch ein paar Monate, aber dennoch hat SP-Vorsitzender **Michael Ehmann** jetzt im Gemeinderat kritisiert, dass bei der Silvestershow 2019 kein Platz für Rollstühle war. Da kein eigener Bereich für Rollstuhlfahrer reserviert war, mussten diese wieder enttäuscht nach Hause gehen, so Ehmann. „Inklusion schafft man nicht mit schönen Worten. So etwas darf nicht mehr passieren!“



Es ging um Geld. Vortragender hier war Ex-Dir. Reinhard Gande. KK

Finanzwissen am Stundenplan

■ Ist dieses Auto für mich finanzierbar? Kann ich diesen Kredit je zurückzahlen? Wie bekomme ich zu viel bezahlte Steuern zurück? Solche und andere Fragen standen im BG/BRG Kirchengasse am Stundenplan. Anlässlich eines Projekt-tages mit Schwerpunkt „Financial Education“ beschäftigten sich Schüler mit den Themen Finanzierung, Geldwirtschaft und Ökonomie. Ein Höhepunkt war zudem der „FLIP2GO-Bus“, wo es multimedial spielerisch um das Finanzleben ging.



Mehr Komfort ohne eigenes Auto für 500.000 Einwohner: Öffis, Sammeltaxis und Car-Sharing werden verbunden. LUEF, KK, LUP, SP, MA

Stadt, Land & Region starten neue Mobilitätsplattform

MIKRO-ÖV. Am Donnerstag erfolgte der Grundsatzbeschluss für „MaaS“: eine Plattform, die verkehrsmittelübergreifende Routenvorschläge aus-spielen und Öffis, Sammeltaxis und Car-Sharing-Angebote vereinen soll.

Von **Verena Leitold**
 > verena.leitold@grazer.at

Die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen werden laut Experten immer vielfältiger: Statt des typischen Autofahrers oder des reinen Öffi-Nutzers gibt es vermehrt Menschen, die flexibel kombinierbare Angebote fordern. Stadt, Land und Region starten als Antwort auf diesen Trend nun mit der Plattform MaaS. Der Name steht für „Mobility as a Service“, also „Mobilität als Dienstleistung“. Diese vereint bestehende öffentliche und private Mobilitätsangebote in einer zentralen digitalen Plattform miteinander.

Nutzer bekommen dort für einen Weg von A nach B verkehrsmittelübergreifende Routenvorschläge: Öffis, Sammeltaxis, Car-Sharing-Angebote usw. werden ausgespielt. Auch private Mitfahrbörsen könnten integriert werden. Die einzelnen Verkehrsmittel können direkt über die Plattform gebucht und abgerechnet werden. Als Grundlage dient die „Graz mobil“-App der Holding, die es bereits gibt. Bis

wann auch online alles tatsächlich abrufbar sein wird, steht derzeit noch nicht fest und hängt von technischen Faktoren ab.

Die erste Phase des Projekts fokussiert den sogenannten steirischen Zentralraum, der neben Graz und Umgebung auch Voitsberg umfasst und mit seinen rund 500.000 Einwohnern stark von Pendlerverflechtungen geprägt ist.

Am Donnerstag, 13. Februar, erfolgte mit den Grundsatzbeschlüssen im Grazer Gemeinderat als auch in der Regierungssitzung des Landes der Startschuss für das Projekt. Die Stadt Graz gründet gemeinsam mit der Holding, dem Referat Gesamtverkehrsplanung des Landes, dem Verkehrsverbund Steiermark GmbH und dem Regionalmanagement Steirischer Zentralraum nun eine Steuerungsgruppe, um die Plattform auf Schiene zu bringen.

Weniger Privatautos

„Zukünftig geht es darum, Mobilität entlang von Mobilitätsketten zu denken, zu organisieren und integrierte Mobilitätskonzepte anzu-

bieten. Die MaaS-Plattform kann dazu beitragen, die Abhängigkeit vom eigenen Pkw in der Steiermark zu verringern und den Fokus stattdessen auf kombinierte Alternativen zu verlegen“, so Landeshauptmann-Stellvertreter **Anton Lang**. Und auch Bürgermeister **Siegfried Nagl** sieht das als einen Vorteil: „Ein spürbarer Ausbau von ‚Mobilität als Service‘ soll es in Zukunft Bürgern in Graz ermöglichen, weitgehend ohne Privatauto im Alltag mobil zu sein. Eine ganze Palette praktischer, neuer Mobilitätsangebote, aufbauend auf unserem leistungsfähigen öffentlichen Verkehr und Sharing-Angeboten, wie tim, wird ab sofort schrittweise ausgebaut.“ Dazu möchte man sich auch Unterstützung durch den Bund und die EU holen. Auch für Verkehrsstadträtin **Elke Kahr** steht vor allem der Umweltaspekt im Vordergrund: „Mit Hilfe der Steuerungsgruppe wollen wir ein digitales Angebot schaffen, das allen Menschen in Stadt und Umland einen zuverlässigen Zugang zu umweltverträglicher Mobilität bietet.“

Info: +43 3585 2455

www.grebenzen.at

SKI GREBENZEN

St. Lambrecht

DER

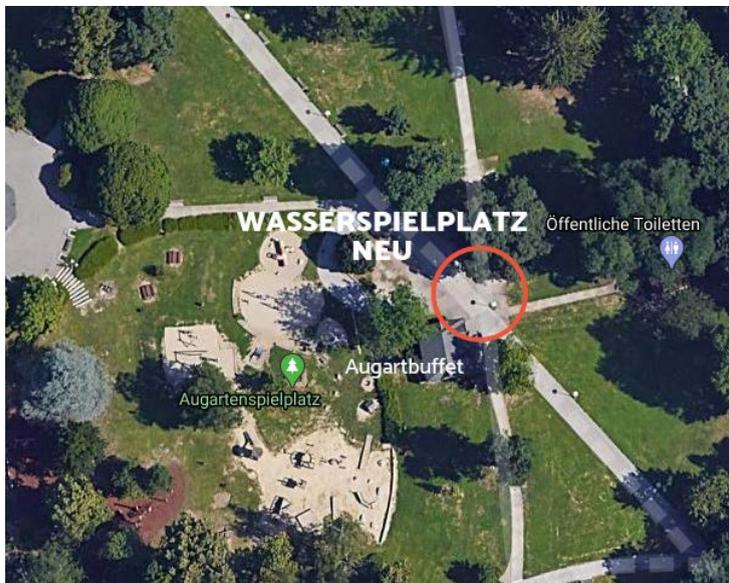
„ich-kann-nur-noch-
an-das-Eine-denken“

EFFEKT

Welcome-
Show:
16.02.2020
17:30 Uhr

Pistengeräte-Show,
Feuerwerk, Live-Musik uvm.

GUT UND GÜNSTIG SKIFAHREN



Die Wasserspielanlage soll auf Höhe des Augartenbuffets errichtet werden. Es soll eine Absperrung gegenüber Radfahrern damit entstehen. GOOGLE

Wasserspielanlage für Augarten soll kommen

SPASS. Bald soll eine Wasserspielanlage den Augarten zieren. Die Bürger können entscheiden.

Von **Valentina Gartner**
 ✉ valentina.gartner@grazer.at

Der Spielplatz im Augartenpark soll heuer neu adaptiert werden. Dafür wird es im März/April auch eine Bürgerbeteiligung geben, wann genau, steht bis dato noch nicht fest. Was aber jetzt schon klar ist: Es soll eine Wasserspielanlage kommen!

„Im Zuge der Neugestaltung des Kinderspielplatzes im Jahre 2006 war ein Wasserspielplatz vorgesehen. Dieser wurde damals jedoch aus Kostengründen vorerst zurückgestellt. Der Bezirksrat Jakomini hat diese Wasserspielanlage seither immer wieder gegenüber der Stadt Graz eingefordert“, erklärt Jakominis Bezirksvorsteher **Klaus Strobl**. Doch jetzt endlich der Lichtblick, denn die ersten Pläne, auch seitens der Grünraumabteilung Graz, stehen bereits. „Es müssen nur die Bewohner bei der Bürgerbeteiligung dafür sein, dann steht dem nichts

mehr im Weg. Auch im November haben die Kinderbürgermeister und Vertreter des Kinderparlaments eine Wasserspielanlage eingefordert, denn Kinder planschen halt unheimlich gerne“, freut sich Strobl.

„Es soll aber nicht nur eine Spielmöglichkeit für Kinder sein, sondern gleichzeitig auch für Studenten, die nicht verschwitzt in eine Vorlesung zurückkommen wollen, als Abkühlung bzw. Dusche dienen“, so der Bezirksvorsteher. Die Wasserspielanlage, die auf Höhe des Augartenbuffets situiert werden soll, kommt auf rund 80.000 bis 100.000 Euro.



So soll die Anlage aussehen. KK



Jetzt ist das Nachbarschaftszentrum Café Jakomini in der CvH noch eine Baustelle (kl. Bild). In zwei Wochen sollen die Arbeiten fertig sein. KK/MONTAGE

Nach Verspätung: Café Jakomini eröffnet

NEU. Jakomini eröffnet ein Nachbarschaftszentrum! In ein paar Wochen gibt's die Eröffnung.

Von **Valentina Gartner**
 ✉ valentina.gartner@grazer.at

Das Warten hat ein Ende! Nach reichlicher Verspätung eröffnet Mitte März das Nachbarschaftszentrum Café Jakomini in der Conrad-von-Hötzendorf-Straße (wir haben berichtet).

Im vergangenen Jahr hieß es, dass das Kultur- und Dialogprojekt Café Jakomini endlich einen festen Platz bekommen solle. Bis Ende August sollte das geplante Zentrum in die leerstehende Videothek, im Gebäude der Pizzeria Georgi direkt gegenüber der Stadthalle, einziehen. Allerdings gab es ein paar Probleme, die jetzt gelöst wurden. „Die Eröffnung unseres Nachbarschaftszentrums Café Jakomini wird an einem Wochenende Mitte März groß gefeiert. Endlich haben wir einen Ort, an dem wir uns treffen können und neue Leute kennenlernen“, freut sich **Klaus Strobl**, Bezirks-

vorsteher von Jakomini und gemeinsam mit **Eva Fürstner** (Leiterin des MUWA) Projektkurator. Insgesamt 250 Quadratmeter stehen für diverse Veranstaltungen, Plaudereien und Spaß zur Verfügung. Das gesamte Café wird im Retro-Look erstrahlen.

Viele Angebote

Das Nachbarschaftszentrum Jakomini wird unter anderem folgende Angebote haben:

- > Offener Betrieb als generationsverbindendes Begegnungszentrum – insbesondere regelmäßige Öffnung von Mittwoch bis Samstag jeweils von 15 bis 19 Uhr.
- > Feiern im Nachbarschaftszentrum zu besonderen Anlässen (Ostern, Weihnachten, Mutter-/Vatertag etc.).
- > Begegnung mit Kaffee und Kuchen, Filmabende, Nachmittagsstreffen, Zeitzeugengespräche, Themen-Diskurse und vieles mehr – jeweils am ersten Freitag im Monat.

AKTION –40% klassische Teppiche
 auf bisherige Verkaufspreise
 gültig bis 29.2.2020

43-Jahre Jubiläum

Dipl.-Ing.

Khodai



Graz, St. Peter Hauptstraße 105
 0316 42 22 00
 info@khodai.at www.khodai.at

Österreichs
erstes MediaMarkt

OUTLET

Wegen großem Erfolg
bis 22.2 verlängert!

Massenhaft Produkte zu unschlagbaren Preisen:
Einzelstücke, Restposten, Sonderposten

Am Dach des MM Seiersberg



Wo kommt der Spaß her?

mediamarkt.at

Media  **Markt**®

S E R V I C E

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

Hilmteichstraße kaputt

Zum Bericht „Die schlechtesten Straßen der Stadt“: Sicherlich sind die am stärksten frequentierten Straßen ganz vorne im traurigen Ranking der schlechtesten Straßen der Stadt und bedürfen rascher Sanierung, dennoch sollte tunlichst auch die Hilmteichstraße zwischen der LKH-Ein-/Ausfahrt und dem ehemaligen Schanzlwirt erneuert werden! Über diese Rumpelpiste müssen schließlich täglich hunderte Patienten transportiert werden, und das sollte eigentlich schonend passieren – unmöglich im aktuellen Zustand!

Warum lässt die Stadt diesen Straßenabschnitt so verkommen, wo andernorts sogar nur für wenige Wochen neu asphaltiert wird (und schon wenig später der Asphalt erneut aufgerissen wird)?

Peter Erkinger-Kovanda, Graz

Angst als Radfahrer

Bei meinem zweiwöchigen Besuch in Graz durfte ich mit einem Leihrad die Umgebung erkunden. Doch kaum bin ich auf das Rad gestiegen, begleitete mich eine ungewohnte Gefährtin – die Angst. Ich war mir stets unsicher, ob die Straßenbahn mich nicht überrollen wird, verängstigt, wenn ein Auto mich überholte und ich zu nah an die parkenden Autos gedrängt wurde, und panisch, wenn ich wieder mal nicht wusste, ob ich beim Dietrichstein- oder Jakominiplatz auf der richtigen Abbiegespur bin. Meine neue Gefährtin hat trotz zweiwöchiger Routine mich nie verlassen. Lediglich auf dem Radweg neben der Mur konnte ich etwas ausspannen und die Umgebung genießen. Seit vier Jahren bin ich mit dem Rad in Münster täglich unterwegs. Ich weiß jetzt die sichere Fahrqualität in meinem Wohnort neu zu schätzen!

Sarah Schotemeier, Münster

Kein Einstieg ohne Ticket

Zum Bericht „Schwarzfahrer: Es-

kalationen in Bus und Bim“: An der „richtigen Tür einsteigen“, wie gefordert, ist meist unmöglich, weil sich die Grazer Fahrgäste fast ausschließlich an den Türen aufhalten, und dazwischen herrscht sehr oft gähnende Leere, da steigt man eben dort ein, wo es ohne Kämpfe am ehesten möglich ist! Dieses unerträgliche Verhalten gibt es nur in Grazer Öffis, und das seit mindestens 41 Jahren, so lange bin ich nun schon in Graz. Und es ändert sich nichts an diesem Benehmen.

Warum geht man nicht – wie in anderen größeren Städten schon längst üblich – dazu über, dass Fahrgäste ausschließlich mit gültigem Fahrschein ausschließlich vorne einsteigen dürfen oder ohne Fahrschein diesen beim Lenker kaufen müssen (nein, in anderen Städten fühlen sich Lenker durch diese Handlung nicht überfordert, nur bei uns ist das ein Thema!) und sich somit dann die Masse der Fahrgäste sukzessive nach rückwärts bewegt, sodass dann ausschließlich rückwärts ausgestiegen wird. So unterbindet man das Schwarzfahren und gleichzeitig die Drängeleien und die daraus resultierende schlechte Stimmung in Tram/Bus.

Brigitte Kaufmann, Graz

Gratis mit Bim und Bus

An und für sich wäre das Problem einfach zu lösen!

+ Beispiel Tallin: Alle Einwohner fahren gratis!

+ Beispiel Luxemburg: Alle fahren gratis, Bim, Bus, Bahn ...

+ Beispiel Ungarn: Alle über 65 fahren gratis. Warum geht solches nicht bei uns? Vielleicht könnten sich unsere Politiker bei ihren Reisen nach Estland, Ungarn oder Luxemburg Anregungen und Lösungen holen!

Klaus Streichert, Graz

KiStL: Rechbauerstr. 63a

Richtigstellung: Natürlich sind die Komödianten in St. Leonhard (KiStL) in der Rechbauerstraße 63a und nicht in der Leonhardstraße noch beheimatet. Ergänzung: Das Schicksal der Sgraffiti des Grazer Künstlers Ekhart ist noch unsicher. Sie wurden als nicht schützenswert erklärt.

Keiner sieht die Fußgänger!

LOB & TADEL. Wenn der Schuh Sie drückt, aber auch wenn Sie Positives in der Stadt entdecken, rufen Sie uns an, wie jener Leser, der bessere Verkehrskennzeichnung fordert.



Bessere Tafeln

Der Leser Helmut Zsemlics wohnt in der Harter Straße und muss immer wieder feststellen, dass beim Fußgängerübergang vor seiner Siedlung viele Autos nicht stehen bleiben, wenn Leute über die Straße wollen. Erstens werde zu schnell gefahren und zweitens werde der Zebrastreifen nicht bemerkt, kritisiert der Leser. Er will eine bessere Kennzeichnung des gefährlichen Fußgängerübergangs.

S E R V I C E

Grazer Hotline

Mo bis Fr von 8 bis 16 Uhr

Wenn Sie sich über etwas in der Stadt ärgern oder wenn Sie etwas loben wollen, greifen Sie zum Telefon! Wir hören Ihnen zu und versuchen Ihnen zu helfen. Rufen Sie einfach die Grazer-Hotline

0 316/23 21 10

HOHE GOLDPREISE!

GOLD ANKAUF! SOFORT BARGELD!

Urlaubs-Geld von Miksche!

Immer geöffnet!
MO-FR: 8:30 - 18UHR
SA: 8:30 - 13UHR



VIEL BARGELD VON MIKSCHÉ!!

JACQUES LEMANS
ESPRIT
JAGUAR

DER JUWELIER IHRES VERTRAUENS
MIKSCHÉ
UHREN & SCHMUCK
WWW.MIKSCHE.BIZ

BULOVA
Q&Q
JAPAN BRAND
CITIZEN

MO-FR: 8:30 - 18UHR SA: 8:30 - 13UHR
ANNENSTRASSE 19 • 8020 GRAZ • TEL.: (0316) 71 44 38

www.livp - unentgeltlichem Verkaufsmittel
www.facebook.com/Mische Uhren Schmuck

www.
CASTORE
.at

Winterschluss
AKTIONEN!

Fragen Sie unsere Fachberater!

graz@castore.at
+43 660 378 7576
8020 Graz, Europaplatz 12, Top 11

www.castore.at



Türen • Fenster • Parkette • Garagentore • Rollläden

Online Angebot in 48 Stunden!

Kunststofffenstern
auch mit individueller
Maßanfertigung...

3-Fach
Verglasung

KÖMMERLING®
PREMIUM FENSTER

-20 %

Alu Rollläden

-50 %

Innentüren

STANDARDMAßE
UND
MAßANFERTIGUNG!

Weiße CPL
Innentüren

Weiß Lackierte
Innentüren

Rhino CPL Türen

CPL-Plus Türen

Glas Schiebetüren
inkl. Türstock
ab **599 €**

**Alle Innentüren
mit
gratis Türstock**
Falztüren, bis 15 cm Wandstärke

Stahl Sicherheitstür
56 mm stark
dekorative PVC Schutzschicht

ab 499 €

Sektionaltor
mit Motorantrieb +Fb.
Maßanfertigung
Beispiel:
2000 x 2000 mm, Goldeneiche
2000 x 2000 mm, weiß:

ab 699 €
ab 599 €

Rolltor
mit Motorantrieb +Fb. Maßanfertigung
Beispiel: 3000x2500mm, weiß:

ab 999 €

Klick- Vinylboden
Stärke 5mm, Nutzungsklasse AC-6

AKTION! Fertigparkett
Lignum lackiert Eiche

I. Klasse
Rustic

LIGNUM

Statt 27,9 €
Statt 23,9 €

ab 19,9 € / m²

**VERLEGUNG
-50%
in
Graz**

Die Bilder dienen nur zur Illustration. Die Aktionen sind bis 30.04.2020, gültig oder solange der Vorrat reicht.



„Wer vor fünf Uhr in der Früh nach Hause geht, ist selber schuld!“

Moderator Dorian Steidl wusste genau, dass es beim Oberlandler Ball vor allem zu später Stunde ganz schön lustig werden kann. SCHERIAU



16

→ Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

120. Oberlandler Ball

Dancing-Stars-Treff in Graz

G'SUND. Während Schlagerstar Nik P. zum ersten Mal überhaupt eine Tracht trug, schmiss sich Ex-Schi-Ass Lizz Görgl in ihr Parschluger Dirndl. Am Ball drehte sie auch eine Runde mit einem weiteren Dancing-Stars-Sieger.



Zünftig aufgetanzt: Ex-Schi-Ass Lizz Görgl mit Großbauer Klaus Weikhard



Erstmals im Trachtenanzug: Schlagerstar Nik P. mit seiner Karin Candussi



Bundesministerin Christine Aschbacher (l.) und LR Juliane Bogner-Strauß



G'sund! Vizebürgermeister Mario Eustacchio und Gattin Ulrike SCHERIAU (8)



WK-Präsident Josef Herk mit Gattin Valentina. Im Hintergrund: Jürgen Roth



Holding-Vorstand Wolfgang Malik (r.) mit Richard Peer und Valerie Soran

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

„Ich g'fall mir selber ganz gut!“, gestand Schlagerstar **Nik P.** Für den Oberlandler Ball musste er sich nämlich in einen Steireranzug schmeißen. Und dieser war für den Kärntner nicht nur das erste Steirerg'wand, sondern überhaupt die erste Tracht. Mehr Erfahrung hatte da schon Ex-Schi-Ass **Lizz Görgl.** Sie kam nämlich im originalen Dirndl aus ihrem Heimatort Parschlug, das sie geschenkt bekommen hatte, als sie Doppelweltmeisterin wurde. Und wenn wir schon von Titeln sprechen: Auf der Tanzfläche hatte die Schirennläuferin, die inzwischen als Sängerin unterwegs ist, keinerlei Probleme. Schließlich hat sie im letzten Jahr ja auch die TV-Show „Dancing Stars“ gewonnen. „Aber wer hat das nicht?“, stichelte Moderator **Dorian Steidl.** Der Grazer hatte den Titel im Jahr 2008 geholt. Natürlich mussten die beiden dann auf der Tanzfläche im Congress ihre jeweiligen Fähigkeiten testen, um zu entscheiden, wer der All-Time-Sieger sein sollte. Ergebnis: Unentschieden!

Entscheiden konnte auch niemand, wer an diesem Abend das

schönste Dirndl trug. „Es sind olle so schon heit!“, freute sich Görgl. Und in der Tat hatte sich die strenge Zutrittspolitik der Oberlandler ausgezahlt: Die Damen müssen ja ein knöchellanges Dirndl mit Seidenschürze und weißer Trachtenbluse anziehen, die Herren einen Steireranzug mit weißem Hemd, Weste, Trachtenkrawatte und schwarzen Schuhen.

Durch die genauen Kontrollen beim Einlass schafften es auch Bundesministerin **Christine Aschbacher**, Landesrätin **Juliane Bogner-Strauß**, Vizebürgermeister **Mario Eustacchio**, Altlandeshauptmann **Waltraud Klasnic** und EU-Abgeordnete **Bettina Vollath.** Großbauer **Klaus Weikhard** und Ballfestbauer **Andreas Schönberg** begrüßten außerdem etwa WKO-Vizepräsident **Jürgen Roth**, WK-Präsident **Josef Herk**, Holding-Vorstand **Wolfgang Malik** und Marketingleiter **Richard Peer**, die Raiffeisen-Vorstände **Martin Schaller**, **Rainer Stelzer** und **Matthias Heinrich**, Messe-Chef **Armin Egger**, Grawe-Ehrenpräsident **Franz Harnoncourt-Unverzagt**, Landesjägermeister **Franz Mayr-Melnhof-Saurau**, Steiermärkische-Vorstand **Oliver Kröpfel**, Autohaus-Chefin **Maria Gaberszik** und Shopping-Nord-Leiterin **Heike Heinisser.**



Herti und Christof Grossauer-Widakovich, Franziska Grossauer, Kathrin Paar (v. l.)



Weikhard und Schönberg mit den Choreografinnen der Kinder-Polnaise

Alle Fotos auf
www.grazer.at





Bernhard Rinner Zwei „Runde“ beschäftigten die Szene: darunter der 50. Geburtstag des Theaterholding-Geschäftsführers.

50 : 40

Barbara Eibinger-Miedl Die Landesrätin hatte ihren 40er zu feiern. Da stellten sich natürlich unzählige Gratulanten ein.



Alle Fotos auf www.grazer.at



Feierten das Jubiläum mit ein paar Gläsern: Hans Schullin, Landeshaupmann Hermann Schützenhöfer gratulierte dem Winzerpaar Heidi und Stefan Potzinger (v. l.)

160 Jahre Weingut Potzinger

Korkenknallen zum Doppelgeburtstag

Von Verena Leitold
 ✉ verena.leitold@grazer.at

Mein Papa hat, als ich übernommen habe, gesagt: „So, wie du tuast, geh'n wir sicher ein!“, erinnert sich Winzer **Stefan Potzinger**. Nun, da hat sich der Vater geirrt. Diese Woche feierte er nämlich das 160-Jahr-Jubiläum seines Weinguts im Hotel Wiesler. Angestoßen wurde mit dem eigenen Jubiläumssekt „1860 Brut Methode Traditionelle große Reserve“. „Er ist eine Hommage an unser im Jahr 1860 von meinem Urgroßvater **Joseph List** in Ratsch übernommenes Weingut“, so Potzinger über den Pionier, der auch das Etikett schmückt. Der

Winzersekt besteht zu hundert Prozent aus Chardonnay-Trauben aus kalkreichem Boden in der Südsteiermark, wurde nach traditioneller Flaschengärung hergestellt und durfte stolze 48 Monate auf der Feinhefe reifen. „Schaumwein hat in der Steiermark meiner Meinung nach eine große Zukunft vor sich. Immer mehr heimische Weingüter produzieren ihren eigenen Sekt bzw. lassen ihn von Versektern vor Ort produzieren und bringen Qualitäten auf den Markt, mit denen sich die Steiermark international nicht verstecken muss“, freut sich Potzinger, der auch Obmann der Wein Steiermark ist.

Zu verkosten galt es dann aber auch das sogenannte „Steirische

Trinkvergnügen“, einen Cuvée aus Weißburgunder, Muskateller, Welschriesling und Scheurebe, sowie den Sauvignon Blanc Tradition Südsteiermark DAC 2019 und Joseph Ried Sulz 2018.

Angestoßen wurde dabei nicht nur auf das Weingut – es gab nämlich doppelten Grund zum Feiern: Winzerin **Heidi Potzinger** feierte just an diesem Tag ihren Geburtstag. Vom Göttergatten gab's dafür einen riesigen Strauß rote Rosen als Überraschung. Dabei hatte sie zuvor noch gemeint: „Wahrscheinlich hat er bei der Wahl des Datums vergessen, dass es auch mein Geburtstag ist.“

Blumen gab's auch von Landeshauptmann **Hermann Schützen-**

höfer, der nach der Landtags-sitzung spontan vorbeischaute und bestens gelaunt nicht nur von Ausflügen in die Südsteiermark berichtete, sondern auf Wunsch mancher Gäste auch Autogramme auf Weinflaschen schrieb. Energie-Steiermark-Vorstand **Christian Purrer**, Opernredoute-Organisator **Bernd Pürcher**, GenussHauptstadt-Chefin **Waltraud Hutter**, Juwelier **Hans Schullin**, Gemeinderätin **Elisabeth Potzinger** und Joanneum-Direktorin **Alexia Getzinger** blieb der „Star-Rummel“ bis auf ein paar Fotos erspart. Ebenso wie Sommelierverbandspräsidentin **Sabine Fliester-Just**, **Michael Schlögl** von Gruber Reisen sowie **Evelyn** und **Robert Merc** von der Klapotetz Weinbar.

Das „eleven“ wurde fünf

Das Fünf-Jahre-Fest des Restaurants „eleven“ stand im Zeichen der Gemeinsamkeit. **Arsim Gjergji** hatte **Milivoj Novak** vom Starcke-Häuschen als Koch-Partner engagiert und bewirtete die zahlreich erschienenen Gratulanten mit einem hochklassigen Menü inklusive hochkarätiger Weinverkostung von Peterhof. Zur musikalischen Umrahmung von **Edi & Friends** feierten unter anderen **Christoph Matznetter** und **Karlheinz Winkler** vom Sozialdemokratischen Wirtschaftsverband, SP-Geschäftsführer **Patrick Trabi** und ARBÖ-Präsident **Klaus Eichberger**, der eine Konfettikanone mitten im Lokal abfeuerte, mit. „Ich freue mich sehr über die vielen Gratulanten und Gäste, die Stimmung war sensationell“, berichtet Gjergji euphorisch.



Arsim Gjergji, Christoph Matznetter und Karlheinz Winkler (v. l.) feierten den fünften eleven-Geburtstag.

SCHNAB

878
 Wir machen mobil.
 Und Dienstag ist App-Tag.

E V E N T S

In bester Gesellschaft

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

Mitarbeit: Tobit Schweighofer und Svtjetlana Wisiak



Zufriedene Wegraz-Chefs: Reinhard Hohenberg (l.) und Dieter Johs



Bühnen-Chef Bernhard Rinner mit bmm-Chefin Claudia Brandstätter



Neugierig aufs Haus: Künstler Gert Maria Hofmann mit seiner Jutta KANJAU (3)

Alle Fotos auf www.grazer.at

Start für Kunst im Einkaufszentrum

Das erste Live-Painting-Event mit den Decasa-Künstlerinnen **Carola** und **Sabrina Deutsch** im Art Space Citypark sorgte diese Woche für Aufsehen. Die Stimmung kam von DJ **Mama Feelgood**.



Citypark-Leiter Waldemar Zelinka mit Carola (l.) und Sabrina Deutsch CITYPARK

Noch ein „friendly alien“ gelandet

„Ich fühl mich heute sehr kommod!“, scherzte Bürgermeister **Siegfried Nagl**, als am Donnerstag das Zaha-Hadid-Haus „Argos“ am Areal des ehemaligen Kommod-Hauses eröffnet wurde. Dabei zeigte er sich auch sehr erleichtert über die Entwicklungen, war das Projekt doch von Anfang an nicht gerade unumstritten. „Beim Abbruchbescheid 2003 war ich gerade frisch Bürgermeister und hab Wegraz-Chef **Reinhard Hohenberg** das Ehrenwort

abgerungen, hier etwas Außergewöhnliches zu errichten.“

Und mit dem imposanten Gebäude der vor vier Jahren verstorbenen irakisch-britischen Star-Architektin hat er Wort gehalten. Nach vier Jahren und zwei Monaten Bauzeit strömten jetzt die VIPs herbei, um einen ersten Blick auf den neuen „friendly alien“ zu werfen. Unter den Gästen begrüßten Hohenberg und Wegraz-Geschäftsführer **Dieter Johs** etwa auch Zaha-Hadid-Architects-

Vorstand **Patrik Schumacher**, Styria-Vorstand **Markus Mair**, Theaterholding-Chef **Bernhard Rinner**, Steiermärkische-Vorstand **Oliver Kröpfel**, Landtagsabgeordnete **Alexandra Pichler-Jessenko**, Stadtbaudirektor **Bertram Werle**, BKS-Direktor **Nikolaus Juhász**, Opernredoute-Organisator **Bernd Pürcher**, AVL-Cultural-Foundation-Gründerin **Kathryn List**, Konsul **Friedrich Möstl** und die Charity-Veranstalter **Jutta** und **Gert Maria Hofmann**. VENA

Fesches Dirndl: Gewinnerin steht fest

ZÜNFTIG. Kristina Röbl hat die Jury für unser Gewinnspiel zum Bauernbundball mit ihrem Dirndl-Foto überzeugt. Für alle anderen verlosen wir jetzt noch zehn Tickets für den Trachten-Ball am 21. Februar.

GEWINNSPIEL

10 Karten

für den Bauernbundball am 21. Februar zu gewinnen!

Wieso willst du gewinnen?

E-Mail mit Betreff „Bauernbundball“ und Telefonnummer an:

gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 19.2.2020. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind von der Veröffentlichung einverstanden.



Mit diesem lustigen Foto hat sich Kristina Röbl aus Graz durchgesetzt und einen 400-Euro-Gutschein von Trachten Hiebaum gewonnen! Auch die Bilder unten haben es in die engere Auswahl geschafft. KK



Hochzeit im Winter-Paradies

■ Am Tag der Liebe, dem Valentinstag, hat Ex-Eishockey-Profi **Michael Güntner** seine **Petra Palli** nach 15 gemeinsamen Jahren geheiratet. „Wir haben uns im Winterwonderland in Schladming das Ja-Wort gegeben. Es hat den ganzen Tag geschneit, nur während der Trauung ist die Sonne rausgekommen“, schwärmt die Braut. Aufgespielt hat übrigens die gleiche Band wie bei der Hochzeit der damaligen Außenministerin **Karin Kneissl**, bei der auch Russlands Präsident **Wladimir Putin** antanzte: die **Rosfeld Musi**. Unter den Gästen feierten Caterer **Toni Legenstein**, Sturm-Ikone **Kurt Grössinger** und Jäger **Andreas Zwilak-Hermann**. Die Flitterwochen gibt's bei wärmeren Temperaturen nächste Woche auf den Malediven.



Romantisch!
Michael Güntner hat seine **Petra** im **Winterparadies** geheiratet. Mit dabei: **Hündin Kira**.

MIAS PHOTOART

Auch kein Platz verschwendet

■ Die Needle platzte fast aus allen Nähten, als Grünen-Landtagsklubobfrau **Sandra Krautwaschl** ihr Buch „Verschwendungsfreie Zone“ präsentierte. Unter den Gästen: Caritas-Direktor **Herbert Beiglböck**, Elisabethinen-Chef **Christian Lager** und die Grünen Landtagsabgeordneten **Georg Schwarzl** und **Alex Pinter**.



Bühnengespräch: **Sandra Krautwaschl** mit Ex-ORF-Mann **Günter Encic**

MILATOVIC

Super-fabeltastischer 40er

■ Jeden Tag wird eine Landesrätin nicht 40. Das dachte sich **Christoph Ludwig**, Präsident der steirischen Wirtschaftsförderung SFG, anlässlich des Runden von Landesrätin **Barbara Eibinger-Miedl**.

Neben einem Blumenstrauß wurden der Landesrätin „Super Fabeltastische Geburtstagswünsche“ – frei nach dem SFG-Design – auf einer überdimensionalen Karte überreicht. Rund 80 Mitarbeiter der Fördergesellschaft schlossen sich mit einer Unterschrift den Gratulationen an. Eibinger-Miedl, sichtlich überrascht, versprach, „sofort ein Ehrenplatzer!“ für diesen besonderen Gruß in ihrem Landesrätinnen-Büro zu reservieren.



Landesrätin **Barbara Eibinger-Miedl** strahlt ob der Überraschung von **Christoph Ludwig** übers ganze Gesicht.

SCHIFFER

Oper sang Happy Birthday

■ Unzählige Besucher strömten zur „Don Giovanni“-Premiere in der Grazer Oper. Darunter auch Stadtrat **Günter Riegler**, Ex-Vizebürgermeister **Peter Weinmeister**, Schauspielerin **Aglaia Szyszkowitz**, Ex-Eiskunstläuferin **Ingrid Turkovic-Wendl**, Musikvereinsleiter **Michael Nemeth** oder die ardealuh-Designerinnen **Elke Steffen-Kühnl** und **Babsi Schneider**. Während Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** beim Sturm-Spiel gegen den LASK die Daumen drückte, genoss auch Gattin **Marianne** die Oper. Von Intendantin **Nora Schmid** und dem Ensemble gab's eine Torte für Theaterholding-Geschäftsführer **Bernhard Rinner**, der seinen 50er feierte.



Bernhard Rinner, **Alexey Birkus**, **Marlene Hahn**, **Günter Fruhmann**, **Katerina Tretyakova**, **Nora Schmid** (v. l.)

WOLF (2)



Schauspielerin **Aglaia Szyszkowitz** mit Bühnen-Chef **Bernhard Rinner**



V. l.: **Reinhard Leichtfried**, **Gerald Ortner**, **Johann Seitinger**, **Gabriele Kolar**, **Heinz Zöllner**, **Werner Weinhofer**

MAKOWECZ

Recht & Ordnung auch 2020

■ Die erfolgreiche Arbeit der Ermittlungsgruppe „Schlossberg“, die groß angelegte Übung „INTSEC19“, Schutzzonen und zahlreiche Großveranstaltungen, „die uns wirklich eine Herzensangelegenheit sind“, führte Landespolizeidirektor **Gerald Ortner** im Rahmen des heurigen Jahresempfangs der steirischen Landespolizeidirektion als erfolgreiche Polizeiarbeit an. Für 2020 freut er sich auf das erste Polizeimusikfestival.

Unter den Gästen: Landesbranddirektor **Reinhard Leichtfried**, Landesrat **Johann Seitinger**, Zweite Landtagspräsidentin **Gabriele Kolar**, Militärkommandant Steiermark Brigadier **Heinz Zöllner** und Leiter des ÖRK **Werner Weinhofer**.



Und Dienstag ist App-Download-Tag.

Taxi 878 zahlt 1 Euro in die Forschung. Für jeden Download.



Mehr dazu unter www.878.at



71. STEIRISCHER BAUERNBUND BALL

MESSECONGRESS GRAZ
FREITAG, 21. FEBRUAR 2020

BAUERNBUNDBALL.AT

!AUSVERKAUFT



„Der Steirische Bauernbundball ist nicht nur das größte Ballereignis Europas sondern auch das Markenzeichen der steirischen Kulinarik. Ich lade Sie ein, diese steirische Herzlichkeit zu genießen und freue mich auf ihren Besuch beim 71. Steirischen Bauernbundball.“



LR Hans Seitinger
Bauernbund-Landesobmann

„Die letzten Karten sind vergriffen und ein volles Haus garantiert beste Stimmung bei einem einzigartigen Programm. Ich freue mich über den enormen Andrang und fühle mit denen, die keine Karte mehr ergattern konnten. Daher nächstes Jahr rechtzeitig reservieren.“



DI Franz Tonner
Bauernbund-Direktor

Nockis
Eine höchst professionelle Mischung aus Stimme, Melodien und vor allem den lebensnahen Texten.



Claudia Jung

Seit mehr als dreißig Jahren behauptet sie ihren Platz auf dem Schlagerolymp - hellwach und romantisch, liebenswert und authentisch.



Melissa Naschenweng

Mit ihrem Markenzeichen, der pinken „Steirischen“, erobert die sympathische Kärntnerin seit geraumer Zeit die Schlagerfans im deutschsprachigen Raum.



Darius & Finlay

Das heimische DJ-Duo setzt sich aus Christian Gmeiner und Johann Gmachl zusammen, die schon mit Songs wie „Do It All Night“ und „Rock To The Beat“ die Clubszene zum Beben brachten.



Comeback: The Teens

KURIOS. Als sie 1978 in Graz auftraten, waren The Teens Teens. Jetzt startet die Band ein Comeback als The Teens. Nur heute sind sie fast 60 Jahre alt.

Von **Vojo Radkovic**

vojo.radkovic@grazer.at

Der Grazer Herausgeber des Jugendmagazins Cool, **Michael Hüttler**, war 1978 im Grazer Kammersaal dabei, als **The Teens** mehr als 1000 kreischende Mädels nahezu in Ekstase versetzten. Hüttler: „Ich war zwölf Jahre alt und es war mein erstes Konzert. Ich glaube, ich war einer der ganz wenigen männlichen Besucher der Show. Für mich war das Konzert der Kick, um später selbst Musik zu machen. Meine erste Band war **TSM**, und wir waren so 15, 16 Jahre alt. Ich habe die Jungs von The Teens nie aus den Augen verloren und bin bis heute mit **Uwe Schneider**, dem Gitarristen der Band, auch Journalist und Medienmanager, befreundet und in Kontakt.“

The Teens waren damals die jüngste Rockband Europas. „Gimme Gimme Gimme Gimme Gimme Your Love“ war ein Riesenhit. Fünf Millionen verkaufte Tonträger, viele Bravo-Ottos, Pop/Rocky-Hammer und Top-Auszeichnungen pflastern den Karriereweg. 1983 trennten sich die Jungs, jeder ging seine Wege.



The Teens 1976 (oben), 1978 waren sie in Graz, und The Teens 2020 unten. **Michael Hüttler** (kl. F. unten) war ein The-Teens-Fan der ersten Stunde.

KK, GONZO MEDIA, PRESSEFOTO



Nach vier Dekaden sind die drei Gründer der Teens wieder vereint. **Michael Uhlich**, Drummer: „Wir wollten eigentlich nur mal versuchen, wie es sich nach so langer Zeit anfühlt, wieder gemeinsam Musik zu machen.“ Nicht mehr dabei sind Sänger **Robbie Bauer** und **Jörg Treptow**, der mit 45 nach einem Treppensturz am 13. Juni 2007 starb. Live gibt es The Teens Core am 13. März im Columbia Theater Berlin. **Michi Hüttler** ist natürlich dabei.



Hammerfall & Co

■ **Hammerfall** und die Bands **Battle Beast** und **Serious Black** sorgen für Metal-Stimmung mitten in den Energieferien. Das Napalm-Records-Metalpaket gibt es am 21. Februar im Orpheum. „Gut ist nicht gut genug, es muss großartig sein“, so das Tourmotto von Hammerfall-Frontman **Jocim Cans**.



HHANOI in Scherbe

■ **Hans Hauser** steckt hinter dem Projektname **HHANOI**. Der Solokünstler kommt mit dem aktuellen Album „can't control it“ am 19. Februar in die Scherbe in Graz. Im Mittelpunkt der Musik steht die Stimme und eine Akustikgitarre. Von dieser minimalistischen Besetzung ausgehend, wird für jeden Song eine eigene Welt erschaffen.



Karlheinz Miklin, der am 15. Juni 2019 starb, wird jetzt groß gefeiert. M. GONZALEZ

Tribute-Konzert für K. Miklin

■ Gamsbartjazz veranstaltet gemeinsam mit dem Jazzorchester Steiermark unter **Sigi Feigl** „A Tribute to Karlheinz Miklin“. **Gerhard Kosel**: „Dafür haben wir einige der besten Saxofonisten, welche **Karlheinz Miklin** in seiner Laufbahn als Lehrer ausbilden konnte, eingeladen.“ **Sigi Feigl** wird moderieren, im ersten Set gibt es Miklins Kompositionen, im zweiten wird **Ismael Barrios** mit dem Latin-Programm von Miklin den Saal zum Schwitzen bringen. Live am 14. März, Grazer Orpheum.



FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

THE FUTURE IS UNKNOWN



INFO LOUNGE

20. FEB. 2020

16-18 UHR

Starten Sie jetzt! Bachelor- und Masterstudiengänge in fünf Fachrichtungen:

- Automatisierungstechnik
- Innovationsmanagement
- Informationstechnologien & Wirtschaftsinformatik
- Rechnungswesen & Controlling
- International Marketing & Sales Management

☎ +43 316 6002-0 ✉ info@campus02.at 🌐 www.campus02.at



„Das Ergebnis von 2015 – am besten zweistellig – übertreffen. Und nicht von den Grünen überholt werden.“
Der steirische SWV-Kandidat Karlheinz Winkler hofft auf ein gutes Ergebnis bei der WKO-Wahl. SCHNABL



Experten Tipp



Dr. Christian König

Jetzt Gold verkaufen!

Gold hat aktuell den Höchststand seit 20 Jahren erreicht. Endlich eine Gelegenheit, extra viel Geld für alten Schmuck zu bekommen. Daher zahlt sich der Verkauf jetzt besonders aus. Wir empfehlen Ihnen den Goldverkauf nur im Edelmetallzentrum am Hauptplatz 14. Dort bekommen Sie für Altgold, Schmuck (auch beschädigten), Goldmünzen, Silbermünzen und alte Uhren derzeit Höchstpreise. Keine Terminvereinbarung nötig. Einfach vorbeikommen, kostenlos beraten lassen und sofort Bargeld kassieren. ANZEIGE

Edelmetallzentrum 1880 Graz

Hauptplatz 14
8010 Graz

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
10–13 Uhr

zusätzlich auch Montag
& Mittwoch von 15–17
Uhr geöffnet.



Steuerreform 2020:

Graz profitiert am meisten

NEU. Die ökosoziale Steuerreform soll insgesamt vier Milliarden Euro an Entlastungen bringen – davon profitiert in der Steiermark speziell der Grazer Raum.

Von Tobit Schweighofer
tobit.schweighofer@grazer.at

Die sogenannte ökosoziale Steuerreform von Türkis/Grün hat auch direkte Auswirkungen auf den Standort Graz. In den kommenden Jahren sollen die ersten drei Tarifstufen der Lohn- und Einkommensteuer gesenkt werden. Schon ab Jänner 2021 soll der Eingangsteuersatz von 25 auf 20 Prozent fallen,

ab 2022 die nächsten zwei Stufen von 35 auf 30 Prozent und von 42 auf 40 Prozent. Zudem kommen weitere Kostenstellen wie die Erhöhung des Familienbonus und des Kindermehrbetrags sowie Maßnahmen für die Landwirtschaft. Die Kosten sollen vier Milliarden Euro betragen. Diese will man mit „Sparen im System“ gegenfinanzieren.

„Unser Ziel ist, Menschen, die einen Beitrag für unser Land

leisten und täglich hart arbeiten, spürbar zu entlasten und gleichzeitig keine neuen Schulden zu machen“, berichtet die Grazer Nationalratsabgeordnete **Martina Kaufmann**. Gerade für Graz als Herz der steirischen Wirtschaft sei es laut Kaufmann notwendig, die Steuerlast weiter zu reduzieren. „Graz weist die größte Bruttowertschöpfung aller steirischen Regionen auf. Alleine 2017 kamen 45 Prozent der ge-

WIRTSCHAFT

EcoNews

Von Svjetlana Wisiak
svjetlana.wisiak@grazer.at

Nord: Umsatz-Plus

■ Über ein Umsatzplus im stationären Handel freut sich **Heike Heinisser**, Shopping-Nord-Centerleiterin. Trotz schwachen Weihnachtsgeschäfts ist der Umsatz um drei Prozent gestiegen, die Kundenfrequenz um ein Prozent.

Bosruck bis 2040

■ ÖBB-Vorsitzender **Andreas Matthä** und IV-Präsident **Georg Knill** stellen die Weichen für eine Stärkung der Pyhrn-Schoberachse und die Erreichung der Klima-Ziele: Bis 2040 soll ein neuer Bosrucktunnel gebaut werden.

UNOS in sechs Listen

■ Zur Vorstellung der Kandidaten für die WKO-Wahl trafen Mitglieder der NEOS-Fraktion

„UNOS“ zusammen. In sechs Fachgruppen treten sie an. Spitzenkandidatin **Sabine Reininghaus** lässt sich vom österreichweiten Aufsehen rund um die UNOS-Kandidatur nicht entmutigen.

Studio des Jahres

■ Im Rahmen einer Studie zur Servicequalität erhielt das Rücken- und Figurzentrum GET FIT in Hitzendorf die Auszeichnung zum Fitnessstudio des Jahres.

TEUERER



GETTY (2)

Pauschalreise +13,8 %

Individualisten sind in diesem Monat gefragt – denn die Preise für die Pauschalreisen sind deutlich angestiegen.

Lagerbier -1,3 %

Genussmenschen dürften im letzten Monat eine kleine Erleichterung im Preis zu spüren bekommen haben.



BILLIGER

samten Wertschöpfung des Landes in Graz zustande.“ Sinkende Abgabenquoten sollen die Stadt noch attraktiver für Wirtschaftstreibende machen und neue Jobs nach Graz bringen.

Eine weitere Maßnahme zur Entlastung der Grazer sieht Kaufmann in der Anhebung des Familienbonus Plus von 1500 auf 1750 Euro. „Alleine im vergangenen Jahr haben 41.700 Kinder in Graz vom Familienbonus Plus profitiert. Das war eine wichtige Maßnahme, um Familien zu entlasten.“ Weiters soll der Grundfreibetrag für junge Unternehmen und Start-ups von 30.000 auf 100.000 Euro angehoben werden und die betragsliche Grenze für Sofortabschreibungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern von 800 auf 1000 Euro angehoben werden. Auch die ökologisierungsfördernden Maßnahmen wie Pendlerpauschale, Flugticketabgabe und NoVA-Ökologisierung sollen nachhaltige Wirkung zeigen.



Christian Rechberger, Stefanie Lindstaedt, Adelheid Merkl, Harald Kainz und Gerhard Schagerl (v. l.)

KI verstehen lernen

Zur internationalen Fachkonferenz „AI-KNOW“ lud das Know-Center in dieser Woche. Gleichzeitig fand das Kick-off für das mit vier Millionen Euro dotierte EU-COMET-Modul „Data Driven Artificial Intelligence“ statt, das mithilfe des Know-Centers für vier Jahre nach Graz geholt werden konnte. Die Projektpartner fanden sich bei der Konferenz zusammen: **Christian Rechberger** (TU), **Stefanie Lindstaedt** (Know-Center), **Adelheid Merkl** (COMET-Expertin), **Harald Kainz** (Rektor TU) und **Gerhard Schagerl** (AVL List).

Preisgekrönter Kundenservice

Mit dem „Internorm-[1st] window award“ wurde der Grazer Spezialist Fenstertechnik kürzlich ausgezeichnet. Geschäftsführer **Ewald Saurer** führt das auf ein eigenes entwickeltes Kunden-Informationssystem und die betriebsinternen „Customer Care Standards“ zurück.



Das Fenstertechnik-Team nahm den Preis entgegen. FENSTERTECHNIK



Martina Kaufmann

res. Geschäftsführer **Gerald Leist** freut sich über den Titel.

Restart-up Night

Eine Kooperation für neue Innovationskultur schlossen **Dominic Neumann**, Obmann der WKO-Fachgruppe UBIT, und IN-NOLAB-Leiterin **Nadja Schönherr**, die Unternehmen bei der Digitalisierung unterstützen. 111 Unternehmer folgten der Einladung von Präsident **Josef Herk** zur Restart-up Night.



KÄLTE. KLIMA. KOMPETENZ.

Als anerkannter Fachbetrieb und innovatives Unternehmen mit gutem Betriebsklima sind wir auf die Bereiche Kälte-, Klima-, Lüftungs- und Wärmepumpentechnik spezialisiert. Um dem stetigen Wachstum gerecht zu werden und zur Verstärkung unseres Teams, suchen wir:

KÄLTE- & KLIMATECHNIKER, ELEKTROTECHNIKER, KÄLTEANLAGENBAUERMEISTER (m/w/d) auf Vollzeit, am Standort Gratwein-Straßengel

Ihr Profil:

- Abgeschlossene fachliche Ausbildung
- Selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B

Ihre Aufgaben:

(je nach Qualifikation): Service, Wartung und Montage von Kälte-, Klima-, und Lüftungsanlagen

Unser Angebot:

- Zukunftssicherer Arbeitsplatz
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Firmenfahrzeug
- Fortbildungsangebote
- Bezahlung: € 2.600,- (brutto) monatlich bei 38,5 Std. wöchentlicher Arbeitszeit. Je nach Qualifikation auch Überzahlung möglich.
- Motiviertes, professionelles Team

Senden Sie Ihre Bewerbung direkt an Johannes Mirnig: j.mirnig@klg-vertrieb.com



WWW.KLG-VERTRIEB.COM

KLK-Vertrieb GmbH • Grazer Straße 87 • 8111 Gratwein-Straßengel



Selbstverständlich wählen wir unsere eigene Vertretung.



© Mirnig/Mirnig

Judith Schwarz
CEO & Founder,
Aiola Living GmbH, Graz

„Ich gehe selbstverständlich wählen, weil für uns UnternehmerInnen eine starke Interessenvertretung wichtig ist.“



Jetzt Wahlkarte beantragen!

Alle Infos unter wko.at/stmk/wahl



Wie aus dem neuen Unternehmen ein Erfolg wird, lernen Gründer in der neuen Akademie.



Gründungs-Academy

Wie überwindet man Ängste, die mit dem Schritt in die Selbstständigkeit einhergehen? Wie verkauft man sich am besten in den Sozialen Medien? Wie spricht man richtig mit Medien? Wer ein Unternehmen gründen will, steht oft vor einem unübersichtlichen Berg an Hürden. Mit der „Gründungs-Academy“ will die Wirtschafts- und Tourismusentwicklung der Stadt Graz Jungunternehmern unter die Arme greifen. „Ich sehe es als Aufgabe der Stadt, hier bestmöglich zu unterstützen und als treuer Begleiter zur Seite zu stehen“, unterstreicht Bürgermeister **Siegfried Nagl**. Am kommenden Donnerstag, dem 20. Februar, startet das Pro-

gramm, das bis zum September dauert und unter anderem Workshops, Vorträge und eine Reise nach Tel Aviv beinhaltet.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Unternehmenssitz in Graz und dass die Gründung nicht mehr als fünf Jahre zurückliegt. Eine Anmeldung ist ab sofort mit einem Mail an stefanie.stebegg@stadt.graz.at möglich. Die Teilnahme ist für die Unternehmer kostenlos.

2019 wurde in der Steiermark einmal mehr ein Rekord bei den Neugründungen aufgestellt: 4405 Neo-Chefs wagten sich in die Selbstständigkeit – ein Plus von 3,9 Prozent. Der durchschnittliche frisch Selbstständige ist 36,3 Jahre alt.

Rückenwind



Personenbetreuung ist ein Knochenjob und lässt sich nicht in einen klassischen arbeitsrechtlichen Rahmen einordnen.

GETTY, MICHAEL SCHNABL

ANZEIGE

cura domo Betreuungsdienst

24 Stunden. Zuverlässig und professionell.

Cura domo unterstützt seit 2003 mehr als 3000 Familien in ganz Österreich bei der Betreuung ihrer Angehörigen. In der Steiermark bietet das Unternehmen zudem an drei Standorten Betreutes Wohnen.

Flexible Servicepakete

Die Service-Angebote umfassen u.a. Urlaubsvertretung, Krankenhaus-Nachversorgung und 24-h-Betreuung. Auch bei Akutfällen findet cura domo rasch geeignete Lösungen. Die Personenbetreuerinnen aus der Slowakei, Ungarn, Rumänien und Bulgarien gestalten individuell den Alltag der Betreuungsbedürftigen. In der Pauschale sind regelmäßige Qualitätsbesuche durch österreichisches Diplompflegepersonal inkludiert.

Sicher und geschult

Im firmeneigenen Fortbildungsinstitut besuchen die Betreuerinnen regelmäßige Fachschulungen zu unterschiedlichsten Themen. Das Team von cura domo hilft jederzeit bei Fragen rund um die Betreuung und Förderungen.



curadomo24-Stunden Betreuung GmbH

01 33 67 000 (24h)
0 699/150 505 22

(Hr. Bierbacher)

www.curadomo.at

Niederlassung Steiermark:

Höhenweg 20
8054 Seiersberg-Pirka

In vielen steirischen Gemeinden!

Sozialmedizinischer Pflegedienst - Hauskrankenpflege Steiermark

St. Peter Hauptstraße 208, 8042 Graz, Tel.: 0316 / 817 300
www.smp-hkp.at

Österreichs erster mobiler Pflegedienst mit Austria-Gütezeichen!

Leben braucht Qualität!

Seit über 40 Jahren qualitätsvolle Pflege und Betreuung zu Hause!

- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- Betreutes Wohnen
- Tagesbetreuung
- 24-Stunden-Betreuung

Mobile Dienste werden von Land und Gemeinde finanziell gefördert.

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns darauf eine optimale Lösung für Ihre Pflege- und Betreuungsbedürfnisse zu finden!



IHRE 24^h RUNDUM BETREUUNG

für 24-h-Betreuer

NEU. Ein Ombudsmann des SWV beseitigt Missverständnisse zwischen Pflegebedürftigen und 24-Stunden-Betreuern.

Von Svtjetlana Wisiak

✉ svjetlana.wisiak@grazer.at

Das das Betreuen von Pflegebedürftigen ein Knochenjob ist, brachten Pfleger jüngst mit österreichweiten Streiks und der Forderung nach einer 35-Stunden-Woche zum Ausdruck. Eindeutig mehr als 35 Stunden wöchentlich arbeiten 24-Stunden-Betreuerinnen. Sie leben bei den Pflegebedürftigen, um sie beim Meistern des Alltags zu unterstützen. Weil sich die Anforderungen nicht in

einem arbeitsrechtlichen Vertrag unterbringen lassen, arbeiten Personenbetreuer als Selbstständige. In der Steiermark gibt es 11.357 von ihnen.

Pflegealltag

„Sie arbeiten oft unter unmenschlichen Bedingungen“, erzählt **Karl Schweizer**, Gründer der Agentur 24h-Pflegeprofi, die Pflegerinnen – fast ausschließlich weiblich und aus dem Ausland – vermittelt. Seit kurzem agiert er ehrenamtlich als Ombudsmann des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbands (SWV). „Ich will eine Schnittstelle für Familien wie auch für Personenbetreuer darstellen“, erklärt er.

Vorstellungen über das Ausmaß der Leistung gehen bei Pflegebedürftigen und Betreuern oft weit auseinander: Damen, die in Gasthäusern Bierkisten schleppen oder Hunde Gassi führen

mussten, kommen ihm genauso unter wie Betreuerinnen, die keinen Finger gerührt haben. Diese Lücke will Schweizer schließen.

Eine Lücke, die der SWV schließen will, ist die Frage der Haftpflicht. Passiert im Zuge der Arbeit ein Unfall, bei dem jemand verletzt oder fremdes Eigentum beschädigt wird, muss der Betreuer persönlich dafür aufkommen. SWV-Mitglieder können sich dagegen für 35 Euro im Jahr versichern lassen.



Karl Schweizer



Das Technik- und Logistikcenter siedelt nach Lebring. ILGNER

Neuroth siedelt heuer mehrfach

■ Große Pläne hat der Hörakustikspezialist Neuroth bekanntgegeben: Zum einen siedelt das Technik- und Logistikcenter von Schwarzau nach Lebring. Zum anderen wird mit der Expansion nach Serbien eine weitere Erschließung des südosteuropäischen Raums eingeleitet – nach Kroatien und Slowenien. Vorstandschef **Lukas Schinko** freut sich zudem über einen gestiegenen Gruppenumsatz auf 136,5 Millionen Euro.

SWV: Krankengeld für Unternehmer ab 4. Tag!

61 Prozent der steirischen Unternehmer sind EPU, 14 Prozent haben einen Mitarbeiter angestellt und weitere 16,5 Prozent sind kleine Unternehmen mit zwei bis fünf Mitarbeitern.

Der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband erläuterte seine wichtigsten Forderungen für die WKO-Wahlen. SWV-Österreich-Präsident **Christoph Matznetter**: „Wir haben in der Steiermark **91,5 Prozent** Selbst-

ständige, für die jeder **Krankheitstag eine wirtschaftliche Belastung darstellt**. Selbstständige sollten keine Angst davor haben müssen, krank zu werden. Sie sollten sich nicht davor fürchten müssen, wegen Krankheit in die Armutsfalle zu rutschen. Doch die SVS ist kein verlässlicher Partner. Genau dann, wenn Selbstständige ihre Krankenkasse brauchen, lässt sie diese im Stich. Denn: Wer krank wird, muss praktisch von der Mindestsicherung leben. **31,08 Euro Krankengeld** gibt es dann am Tag – aber nur, wenn man **länger als 42 Tage krank** ist. Damit muss die Familie auskommen und der Betrieb erhalten werden. Darum wird der Krankheitsfall für Selbstständige oft zur Armutsfalle. Für ein reiches Land wie Österreich ist das eine Schande.“

Karlheinz Winkler vom SWV Steiermark: „Von 1.000 Euro holt sich die SVS **280 Euro**. Auch mit



Christoph Matznetter und Karlheinz Winkler fordern eine bessere soziale Absicherung für EPU und Kleinunternehmer. Foto: Michael Schnabl

ihren Abgaben treibt die SVS viele UnternehmerInnen unter das Sozialhilfeniveau. Verdienen Selbstständige 1.000 Euro im Monat, zahlen sie keine Steuern. Die SVS holt sich trotzdem **280 Euro**. Den Selbstständigen bleiben **720 Euro**, weniger als die Mindestsicherung. Eine absurde Regelung.“ Laut SWV müs-

sen einige Maßnahmen für eine bessere soziale Absicherung für Kleinunternehmer sofort umgesetzt werden: Die Verdoppelung des Krankengelds auf 60 Euro pro Tag und vor allem die Auszahlung ab dem 4. Tag ohne Wartezeit. Auch der Selbstbehalt für Selbstständige beim Arztbesuch soll abgeschafft werden. ANZEIGE



„ Die süßen Kulleraugen und das Grinsen der Tiere bringen jeden Besucher zum Schmunzeln.“

Barbara Windisch von den Schöcklblick Alpakas liebt ihre Arbeit mit den Tieren über alles.

DIE SONNE



Die Magnet-Resonanz-Einrichtung kostete 1,99 Millionen Euro. KAGES

Magnet-Resonanz feierlich eröffnet

Die leistungsstarke Magnet-Resonanz-Anlage im neuen Zubau Magnet-Resonanz-Süd verbessert die Diagnostik am LKH Graz II, Standort Süd, deutlich. Großes Augenmerk wurde bei dem Verbesserungsprojekt auf Nachhaltigkeit und Ökologie gelegt. Dank der hauseigenen Diagnostikmöglichkeit können jährlich 3250 Patiententransporte eingespart werden.



Das Projekt wird von der EU mit 22,5 Mio. Euro unterstützt. MED-UNI GRAZ

Erkrankung in zwei Stunden erkennen

Die Entwicklung eines Schnelltests aus dem Blut zur Diagnose schwerer Entzündungs- und Infektionskrankheiten ist das Ziel von Wissenschaftlern und Forschern der Med-Uni Graz im Forschungsprojekt „DIAMONDS“. Der neue Test könnte die Zeit, um Erkrankungen wie Lungenentzündung, Tuberkulose und Autoimmunerkrankungen zu erkennen, auf zwei Stunden verkürzen.

Alpakawanderungen

FLAUSCHIG. Alpakas machen glücklich! Seit 2013 gibt es bei den Schöcklblick Alpakas Wanderungen. Heuer erstmals außergewöhnliche und neue Touren.

Von Valentina Gartner

valentina.gartner@grazer.at



Sie sind flauschig und grinsen den ganzen Tag – ganz klar, die Rede ist von Alpakas! Erst vergangenes Wochenende verzauberten über 300 Alpakas die Besucher der Alpaka Expo. Aber nicht nur auf einer Messe kann man die süßen Tiere bewundern, denn immer mehr Alpaka-Farmen bieten auch Wanderungen gemeinsam mit ihnen an. So etwa auch die „Schöcklblick Alpakas“ in Kainbach bei Graz, der größte Alpaka-Zuchtbetrieb Österreichs. Dieser bietet heuer erstmals auch Touren der etwas anderen Art an.

„Fit in den Frühling“

„Wir versuchen immer wieder, neue Trends zu adaptieren.

Da kommt immer eines zum anderen“, freut sich

Barbara Windisch, die gemeinsam mit ihrem Mann **Bernhard**

den Betrieb leitet. Mit dem neuen Programm „Fit in den Frühling“ werden Besucher an ihre Grenzen gebracht – natürlich mit Unterstützung der plüschigen Alpakas. Bei der sportlichen Wanderung werden verschiedenste Stationen durchlaufen, bei denen man seine sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen kann. „Wir möchten

AKTION **-25%** Teppich-Reinigung
gültig bis 29.2.2020 **43-Jahre Jubiläum**

Dipl.-Ing.

Khodai



Graz, St. Peter Hauptstraße 105

0316 42 22 00

info@khodai.at www.khodai.at



GETTY (2)

**Warm anziehen**

Der Zwiebellook ist an kalten Tagen und bei Wanderungen optimal, um auch nicht krank zu werden.

Leicht bekleiden

Bei Kälte zu leicht bekleidet außer Haus zu gehen und zu frieren, schadet der Gesundheit.



OUT



etwas anders erleben

Kraft und Ausdauer verbessern, und das in Begleitung der Alpakas“, so Windisch. Die Übungen werden mit rustikalen Trainingsgeräten und untypischen Zusatzgewichten wie etwa Baumstämmen, Seilen und diversen anderen Hindernissen im Wald durchgeführt. Die gesamte neue Tour wird mit professioneller Unterstützung gemacht und ist sowohl für Sportanfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet. „Die Alpakas haben wir für die Cooldown-Phasen mit“, erklärt die Expertin. Am 19. April startet die erste sportliche Wanderung.

Aber nicht nur die aktive Tour ist neu bei den Schöcklblick Alpakas, auch eine Kräuterwanderung gibt es heuer erstmals. Dabei werden Wald- und Wiesenkräuter gesammelt und man lernt deren

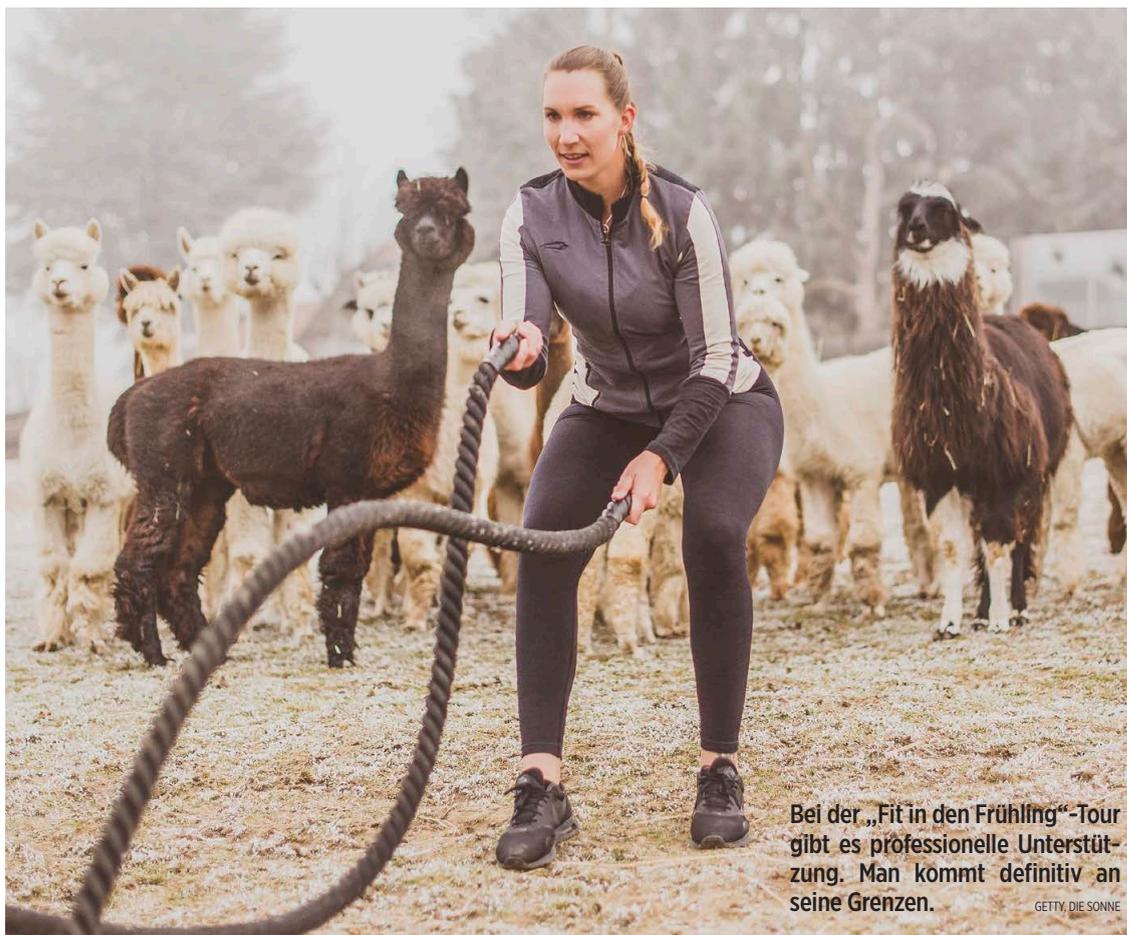
Verwendung kennen. Die verschiedenen Kräuter werden während der Wanderung besprochen. „Alpakas lieben teilweise die Kräuter und fressen uns oft die Ernte weg. Daher müssen wir unsere Körbe prall füllen und schnell sein“, lacht die Alpaka-Expertin. Anschließend werden die Kräuter verkocht, und bei einem gemütlichen Beisammensein werden die Naturschätze genossen. Die Alpakawanderung startet am 3. April.

100 Tiere am Hof

„Wir haben derzeit 93 Alpakas und 7 Lamas. Mit 35 davon gehen wir spazieren. Das sind trainierte Jungs, die einen starken und liebevollen Charakter haben. Auf die Wanderung nehmen wir auf keinen Fall sensible oder trächtige Tiere mit“, erzählt Windisch.

Alpakas machen Leute, egal welchen Alters, einfach glücklich. Ihre ruhige Ausstrahlung wird auf die gesamte Gruppe übertragen, und das Grinsen, welches sie haben, steckt einen an. Mittlerweile gibt es sogar schon einige Stammkunden, die den Hof besuchen und bei Alpakawanderungen dabei sind.

„Wir haben einige Wasserratten unter den Alpakas. Wir überqueren kleine Bäche und Pfützen, wo sich zum Beispiel Fernando und Dexter immer hineinlegen. Wie kleine Kinder planschen sie im kühlen Nass“, freut sich Windisch. Die Freude der Tiere steckt einen förmlich an. Bei dieser Freude kann man sich aber auch nur anstecken lassen. Na dann auf zu den süßen Dauergrinsern!



Bei der „Fit in den Frühling“-Tour gibt es professionelle Unterstützung. Man kommt definitiv an seine Grenzen.

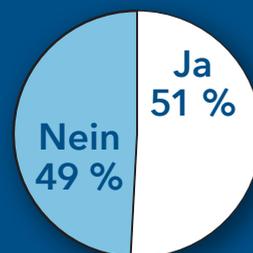
GETTY, DIE SONNE

V O T I N G

**Grippewelle in Graz:
Haben Sie sich
impfen lassen?**

Ja oder Nein

Unzählige Grazer hat es erwischt: Die Grippewelle war heuer sehr spät an der Reihe. Wir wollten von unseren Usern wissen, ob sie sich impfen lassen haben.



Abgestimmt auf:
www.grazer.at

Hartmann kauft:

Hochwertige Pelzmoden
Porzellan, Kristall, Antiquitäten
Kunst, Bilder, Orientteppiche
Tafelsilber & Besteck, Münzen
Uhren, Schmuck & Bernstein

kostenlose Hausbesuche!
Tel. 0650/584 92 33
www.ronny-hartmann.at

Hartmann kauft:

Hochwertige Pelzmoden
Porzellan, Kristall, Antiquitäten
Kunst, Bilder, Orientteppiche
Tafelsilber & Besteck, Münzen
Uhren, Schmuck & Bernstein

kostenlose Hausbesuche!
Tel. 0664/5710057
www.josefhartmann.at

Gegen Beschwerden:

Omas Lieblingshausmittel

GESUNDHEIT

Experten Tipp



Dr. Renate Zach

Akupunktur

Laserfrequenzen helfen, aktive Akupunkturpunkte mit harmonischem Bezug zueinander zu diagnostizieren. Aber auch Störfelder und psychische Belastungen können gefunden werden. Laserfrequenzen bringen Ordnung und Harmonie in das Schwingungschaos von Krankheiten. Besonders Patienten mit chronischen Schmerzzuständen, Migräne, Asthma, Allergien, Burnout, Schlaf- und Verdauungsstörungen, Suchterkrankungen (Nikotin, Adipositas) und Infektanfälligkeit profitieren von dieser sanften Behandlung. Durch Stimulierung von Akupunkturpunkten mit Laserfrequenzen am Ohr als auch am Körper können schmerzfrei und schonend Selbstheilungskräfte angeregt und gestörte Funktionen normalisiert werden.

ANZEIGE

Internistin und Nierenfachärztin
ÖÄK-Diplome für Ohr- und Körperakupunktur, Psychosomatik, Orthomolekularmedizin sowie Diagnostik und Therapie nach Dr. F.X. Mayr, Zertifikat für Schlafcoaching (AKH Wien) und Diplom für Frequentielle Akupunktur (OGKA)

www.leibundleben.at

Wahlärztin für alle Kassen
Opernring 6, 8010 Graz
Tel. 0 664/190 516 9

ALTERNATIVE MEDIZIN. Einige greifen bei Beschwerden mittlerweile auch auf andere Methoden als Medikamente zurück – wir haben Tipps nach Omas Art.

Von **Valentina Gartner**

✉ valentina.gartner@grazer.at

Hin und wieder suchen Menschen in der Behandlung von Beschwerden und sogar Krankheiten auch nach Alternativen zur klassischen Schulmedizin. Dabei wird gerne auf Hilfsmittel der alternativen Medizin zurückgegriffen. Aber auch unzählige Hausmittel kommen in dieser Form von Medizin vor, wir haben die besten Tipps von Oma parat!

☞ **Omas Hausmittelchen gegen eine Blasenentzündung:** Oft ist es hilfreich, wenn man einfach sehr viel Wasser trinkt, damit man öfter auf die Toilette geht. Aber auch Cranberry-, Heidelbeer- oder Preiselbeersaft können wahre Wunder bewirken. Außerdem können warme Sitzbäder und eine Wärmflasche die Beschwerden mindern. Diese Tipps können sehr hilfreich sein und sind in jedem Fall eine sinnvolle Ergänzung zu einer Behandlung mit Medikamenten.

☞ **Omas Hausmittelchen gegen Halsschmerzen:** der klassische Topfenwickel! Wer kennt ihn? Ein bisschen Topfen in ein Handtuch oder Geschirrtuch streichen, umlegen und als Wickel um den Hals legen. Topfen kann abschwellend und schmerzlindernd wirken. Als Alternative zum Topfenwickel gibt es auch den Zwiebelwickel. Das Prinzip ist gleich, nur dass die Zwiebel geschnitten und leicht angeröstet werden muss.

☞ **Omas Hausmittelchen gegen Fieber:** Wer mit Fieber im Bett liegt, kann sich einen Wadenwickel machen und damit das Fieber senken. Dafür trinkt man ein Tuch mit kaltem Wasser und legt es dann über

die Waden. Sobald das Handtuch wieder warm wird, einfach wieder in kaltes Wasser geben und tauschen. Wer allerdings Schüttelfrost hat, sollte keinen Wadenwickel machen! Neben dem Wickel soll es auch helfen, Apfelessig mit lauwarmem Wasser und etwas Honig zu trinken.

☞ **Omas Hausmittelchen gegen Zahnschmerzen:** Ein altbewährter Trick ist die Zwiebel. Viele ätherische Öle wirken schmerzhemmend und können gerade bei Stechen oder Pochen in der Backenzahnregion den Schmerz lindern. Dazu die Zwiebel einfach kleinschneiden und in ein Stück Küchenrolle oder in eine Kompresse einwickeln. Der Umschlag wird anschließend von außen auf die schmerzende Wange gedrückt. Hat man an einer bestimmten Stelle Schmerzen, kann es helfen, auf eine Nelke zu beißen.

Aber auch das Gurgeln mit Kräutertee wie Johanniskraut, Kamille, Baldrian oder Pfefferminze kann gegen die Schmerzen helfen. Wenn das alles nicht hilft, sollte man aber lieber einen Zahnarzt aufsuchen.

☞ **Omas Hausmittelchen gegen Regelschmerzen:** Die gute alte Wärmflasche ist gegen Regelschmerzen das wohl bekannteste Hausmittel, allerdings kann man auch mit anderen Dingen gegen den Schmerz ankämpfen. Wer eine Duftlampe zuhause hat, kann diese mit Lavendel-, Melissen- oder Wacholderöl befüllen. Auch eine Bauchmassage mit diesen Ölen kann den Schmerz lindern.

Nichtsdestotrotz können Hausmittel nicht alles heilen, und bei anhaltenden Beschwerden wird empfohlen, den Hausarzt aufzusuchen.



ANZEIGE

ALPHALAUF

„Dein Kopf wird frei.“

Der Alphalauf

Lerne, Stress abzubauen, deinen klaren Kopf zu bewahren und bis ins hohe Alter gesund zu bleiben. Übernimm Verantwortung für dein Wohlbefinden und erlerne die wissenschaftlich fundierte und weltweit führende Methode für aktive Regeneration – Alphalauf, und dein Kopf wird frei. 

Kommende Seminare

14.-15. März Aktivwochenende
15. März Kennenlernseminar
15.-17. Mai Alphalauf & Yoga
Anmeldung: info@alpha-lauf.at

GETTY

Wochenende in der Goldenen Stadt



KURZURLAUB. Schwäne füttern unter der Karlsbrücke, Trdelnik essen, auf den Spuren Kafkas wandeln: Prag ist immer eine Reise wert.

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

In etwas mehr als fünf Stunden ist man von Graz aus in Prag. Und momentan hat es ähnlich milde Temperaturen wie bei uns. Perfekt also für einen Tapetenwechsel über ein verlängertes Wochenende. Die tschechische Hauptstadt, die auch die Beinamen „Goldene Stadt“ oder „Stadt der tausend Türme“ trägt, lädt zum Flanieren und Genießen ein, ohne ein anstrengendes Touristenprogramm quasi vorzugeben. Alle Sehenswürdigkeiten erreicht man gemütlich zu Fuß. Vom Altstädter Ring mit seinen süßen Fachwerkhäuschen und anderen historischen Gebäuden wie dem Rathaus spaziert man über die Karlsbrücke zur Burg mit dem Veitsdom, wo man mit einer perfekten Aussicht über die Stadt belohnt wird.

An der Innenmauer des Burgareals befindet sich auch das berühmte Goldene Gässchen, das seinen Namen von den Alchemisten hat, die unter der Aufsicht von **Kaiser Rudolf II.** versucht haben, künstliches Gold und den Stein der Weisen zu erzeugen. Der Schriftsteller **Franz Kafka** hatte sich im Haus Nr. 22 zum Schreiben eingemietet: Entstanden ist hier beispielsweise „Ein Landarzt“. Besonders empfehlenswert ist es, das Gässchen abends zu besuchen. Ab 16 Uhr im Winter (bis 31. März) und ab 17 Uhr im Sommer (bis 31. Oktober) braucht man nämlich keine Eintrittskarte mehr, die es nur in Kombination mit den vielen anderen Gebäuden der Burg gibt – und so mit langem Anstehen verbunden ist. Außerdem drängen sich zu dieser Zeit auch nicht hunderte Touristen durch die schmale Gasse. Man kann die schiefen klei-

nen Häuschen auf sich wirken lassen und auch schöne Fotos ohne Menschenmassen machen.

Als Belohnung für den Fußmarsch sollte man sich unbedingt einen Trdelnik – also einen Baumkuchen – gönnen. Dieses auf Stö-

cken gebackene traditionelle Hefegebäck gibt es in Prag wirklich an jeder Ecke. Ansonsten gilt es böhmische Knödel zu genießen: dazu natürlich ein tschechisches Bier wie Budweiser, Pilsner Urquell oder Starobrno.



Karlsbrücke und Prager Burg gehören zu den Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt. Besonders schön: die blaue Stunde kurz nach Sonnenuntergang. GETTY (2)

Erlebnis am Berg

KLIPPITZ törl

www.facebook.com/klippitz
www.klippitz.at

13 TOP ABFAHRTEN

GÜNSTIGER SKILAUF

6 LIFTE

FAMILIENPAKETE

KLIPPITZ KIDDY SLOPE

NEU!!! ZAUBERTEPPICH

SCHNEESCHUH WANDERN

Top-Pisten!
Alle Lifte in Betrieb!!!

die tauplitz

Ausgiebig Ski fahren und auf gemütlichen Sonnenterrassen das Leben feiern.

Unsere breiten Pisten inklusive den Talabfahrten sind bestens präpariert. Natur pur und 360° Panoramafreiheit. Da geht dir das Herz auf!

Mid Week Skitage ab € 222,-
4 Nächte inkl. Frühstück und 3 Tagesskipass
Buchung unter 03688 2446, www.dietauplitz.com

Kurztrip nach Amsterdam:

REISELUST. Wer einen kurzen Städtetrip geplant hat, aber noch nicht weiß, wohin, sollte sich Amsterdam anschauen. Die Stadt bietet den besten Apfelkuchen, die höchste Schaukel Europas und mehr.

Von **Valentina Gartner**

✉ valentina.gartner@grazer.at

Amsterdam, die Stadt der Grachten, Brücken und der künstlerischen Häuser. Wer gerade nach einem Kurztrip in eine andere Stadt sucht, sollte sich Amsterdam definitiv einmal genauer anschauen. Wenn man den Namen der niederländischen Hauptstadt hört, fallen einem als Erstes auf jeden Fall Tulpen, Fahrräder und Boote ein, die durch die Grachten touren. Wir haben Tipps, was man in Amsterdam unbedingt gesehen haben muss:

➤ **Über den Dächern von Amsterdam schaukeln:** Es gibt vermutlich nichts Cooleres, als auf der höchsten Schaukel Europas hin und her zu schwingen

und dabei Amsterdam von oben zu betrachten. Bei A'DAM Look-out Amsterdam kann man genau das machen. Auf der Spitze eines Hotels gibt es tatsächlich eine Schaukel, auf der man sich fühlt, als würde man fliegen. Aber keine Angst, wer Höhenangst hat, kann einfach die Aussicht vom 360-Grad-Restaurant aus genießen. Ein wirkliches Highlight!

➤ **Bootstour durch die Grachten:** Grachtenfahrten werden in Amsterdam schon fast wie Sand am Meer angeboten. Wer es gerne weniger touristisch möchte, sollte eher eine Tour auf einem kleinen Boot buchen. Denn die meisten Boote sind riesig und überfüllt. Schaut man sich ein bisschen um, gibt es aber auch Boote, welche nur um die zehn Personen mitnehmen und auf denen man ein

ganz anderes Erlebnis hat. Übrigens hat Amsterdam rund 160 Grachten, das sind mehr, als es Kanäle in Venedig gibt.

☞ **Selbstgemachten Apfelkuchen probieren:** Die Niederländer sind bekannt für ihren Apfelkuchen. Genau deswegen sollte man sich den auch bei einem Trip nach Amsterdam nicht entgehen lassen. Wenn man die Einheimischen nach dem besten Kuchen der Stadt fragt, sind sich alle einig: im Winkel 43 (Noordermarkt 43). Ein kleines, aber feines Lokal, welches frischen selbstgemachten Apfelkuchen anbietet. Er ist sogar so gut und bekannt, dass man Glück haben muss, überhaupt einen Platz zu ergattern. Es zu probieren, lohnt sich aber immer.

➤ **Mit dem Rad durch Amsterdam:** Wer in Amsterdam ist,

kommt dem gar nicht aus. Mindestens einmal muss man mit dem Rad in den Grachten unterwegs sein. Vor allem wenn es schön ist, zahlt sich eine Tour durch den dort bekannten Vondelpark aus. Das gesamte Stadtbild ist von Fahrrädern geprägt, und deshalb gibt es auch extrem viele Radwege. Aber Vorsicht, wer sein Rad abstellt, sollte sich gut merken, wo das war. Denn in den verwinkelten Gassen und bei den vielen Brücken verläuft man sich schnell einmal.

Amsterdam ist eine freundliche Stadt, die von sehr viel Kultur und Geschichte geprägt ist. Eine unvergessliche Reise, die man übrigens direkt von Graz aus starten kann. Wer hat jetzt Lust bekommen, sich ins nächste Flugzeug zu setzen?

Thermen-Spass pur

- Wasserfontänen
- Black-Hole-Rutsche
- Strömungskanal
- Regengrotte
- täglich Kindersauna

TOURISMUSVERBAND
FOHNSDORF
STEIERMARK
www.fohnsdorf-tourismus.at



**Ferienstpass
im Oberen Murtal
17.02.-21.02.2020**

täglich von 9.30 bis 22.00Uhr

Therme Fohnsdorf
Thermenallee 10 · A-8753 Fohnsdorf
Tel.: +43 (0) 3573 / 207 80
E-Mail: office@therme-aqualux.at

schaukeln, essen & radeln



Amsterdam bietet viele Ausflüge: etwa mit dem Rad durch die Stadt, mit dem Boot durch die Grachten oder über den Dächern schaukeln.

GETTY (2), KK

ANZEIGE

Koralpe: Winterspaß erLEBEN!

Unser überschaubares Schigebiet hat viel zu bieten, vor allem aber: Persönlichkeit, Herz und Lebensgefühl! Einfach entschleunigen, sich Zeit nehmen und genießen.

In einem Schigebiet, das sich bis auf 2070 m Seehöhe erhebt, gibt es vor allem eines: viel Sonnenschein. Und natürlich Wintervergnügen pur, phänomenale Fernsicht und Pisten Spaß für ALLE. Leicht über die A2/Ausfahrt Wolfsberg Süd erreichbar und zu moderaten Preisen bietet die Koralpe Schneesportvergnügen für die ganze Familie.

Koralpe: Urlaub bei Freunden
Unsere Schischule inkl. Schiverleih ist Ihr kompetenter Partner, um aus Schianfängern wahre Pistenflitzer zu machen. Wer sich stärken möchte, findet bestimmt in einer unserer Hütten ein lauschiges Plätzerl, um sich kulinarisch verwöhnen zu las-

sen. Die Koralpe verfügt sogar über eine eigene Bäckerei, um Gäste mit frischem Gebäck und süßen Backwaren zu verwöhnen. Auch der Après-Ski kommt in unserer Schirmbar sicher nicht zu kurz.

Jeder kommt hier auf seine Kosten: Machen Sie Schneeschuhwanderungen zu den schönsten Plätzen, erklimmen Sie hohe Gipfelkreuze mit Tourenskiern, seien Sie einfach wieder Kind bei einer Rodelpartie oder erleben Sie jeden Donnerstag die beliebte Fackelwanderung über den Panoramaweg. Alle Infos zu unseren Veranstaltungen gibt's wie immer auf www.koralpe-kaernten.at



Schneeschuwandern und Fackelwanderung mit allen Sinnen.

Mazda2 G90 Takumi

Mild-Hybrid und
neues Make-up!

AUFGEHÜBSCHT. Frisch gekampelt steht er da, der neue Mazda2. Höhepunkt des optischen und technischen Facelift sind das Mild-Hybrid-System, feine LED-Scheinwerfer sowie neue Vordersitze.

Von Vojo Radkovic

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Das neue Autojahr kommt zwar mit vielen neuen E-Autos auf den Markt, im Alltag dominieren nach wie vor Benzin und Diesel. Der neue Mazda2, welchen ich aus dem Grazer Autohaus Robinson ho-

len durfte, geht aber bereits in die Richtung Spritsparen und weniger CO₂-Emissionen und macht das in einer sogenannten Mild-Hybrid-Version. Dieses System unterstützt den Motor, indem die umgewandelte Bremsenergie gespeichert und beim Beschleunigen sowie beim Gangwechsel über einen Generator wieder ins System eingespeist wird.

Optisch haben die Mazda-Leute Retuschen an Front und Heck vorgenommen und haben dem Mazda2 mit den LED-Scheinwerfern und dem neuen Kühlergrill ein schnittiges Aussehen verliehen.

Wer in einen Mazda einsteigt, kennt sich sofort aus, findet die richtigen Knöpfe und kann auf Antrieb das Infotainmentsystem voll nützen. Fast schon Standard sind hier Apple CarPlay und Android Auto.

Beim Fahren gibt einem die Sechs-Gang-Schaltung das Gefühl, wieder Auto zu fahren. Man hat den Wagen selbst in der Hand. Das Fahren ist höchst komfortabel, der Wagen ist angenehm leise, die Federung

nicht zu hart und die neuen Vordersitze geben viel Halt.

Die 90 PS verleihen der Schräghecklimousine genügend Power, um den Sprint von 0 auf 100 km/h in 9,8 Sekunden zu schaffen. An Spitze wären fast 190 km/h denkbar.

Das Facelift beinhaltet auch einige Updates bei den Assistenz- und Sicherheitssystemen: Der Mazda2 verfügt über einen Spurhalteassistenten mit ungewohnt aktiver Lenkunterstützung, es

gibt einen City-Notbremsassistenten, der Fußgänger auch im Dunkeln erkennt. Eine Fahrtdynamikregelung namens C-Vectoring-Plus sorgt für Sicherheit auch auf kaputten Straßen und bei schlechten Fahrverhältnissen. Die Rückfahrkamera liefert gestochen scharfe Bilder. Tempomat, Berganfahrassistent und Einparkensoren hinten ergänzen das umfangreiche Angebot für den knapp vier Meter langen Mazda2.

Fazit: Ein kompaktes, komfortables Auto, wo auch Preis und Leistung stimmen.



Mazda2 G90 Takumi

■ **Motor:** Vierzylinder-Saugbenziner, Hubraum 1496 ccm, Leistung 90 PS (66 kW), 6-Gang-Handschriftung, Höchstgeschwindigkeit 183 km/h

■ **Verbrauch:** kombiniert Stadt/Land 4,1 Liter, CO₂-Emissionen (WLTP) 120 g/km, Emissionsnorm Euro6d, Benzintank 44 Liter

■ **Abmessungen:** Länge 4 m, Breite 1,6 m, Höhe 1,5 Meter, Leergewicht 1141 Kilo, Radstand 2570 mm, Bodenfreiheit 143 Millimeter

■ **Preis:** ab 19.590 Euro

■ **Autohaus:** Autohaus Robinson, Kärntner Straße 30, Graz, Tel. 0 316/780-0, www.robinson.at



Das Cockpit des Mazda2 wirkt aufgeräumt und sehr sachlich. Der Fahrer hat alles Wesentliche im Auge und schnell im Griff. Passt perfekt.

MANFRED LACH (3)



Mazda hat seine neue Schrägheck-Limousine Mazda2 neu aufgefrischt und mit neuer Technik versehen.

A U T O M O T O R

Motor Geflüster

Von **Vojo Radkovic**
vojo.radkovic@grazer.at

Volkswagen Nr. 1

Der Neuwagenmarkt lag im Jänner 2020 mit 22.959 Neuzulassungen um 9,1 Prozent unter dem Vorjahrsmonat und damit auch unter dem Schnitt der vergangenen Jahre, heißt es in einer Pressemitteilung von Porsche Austria. Im Jänner 2019 wurden 25.257 Neuwagen angemeldet. Wie auch 2019 führen drei Marken des Volkswagen-Konzerns die Markenreihung an: Volkswagen vor Skoda und Seat. Auch in der Modellwertung zeigt sich ein gewohntes Bild. Nicht weniger

als acht Modelle der Volkswagen-Konzernmarken rangieren unter den Top 10, wobei im Jänner 2020 der VW Polo die Nummer-1-Position belegt – vor dem VW Golf auf Platz 2, dem VW T-Roc auf Platz 3, auf dem vierten Platz folgt Skoda Octavia, Seat Ibiza liegt auf Platz 5 und Skoda Fabia auf 6. Dahinter auf Platz 7 folgen Fiat 500, 8. ist Opel Corsa, 9. ist Seat Arona und schließlich kommt VW Tiguan auf Platz 10.

Im Jänner 2020 wurden insgesamt 695 elektrisch betriebene Autos in Österreich neu angemeldet, der Marktanteil liegt damit nach wie vor bei 3 Prozent.

In der Markenhitparade liegt VW auf Platz 1 mit 3884 verkauften Neuwagen, Skoda auf Platz 2 mit 2055 Stück und Seat mit 2019 Stück auf Platz 3.

Porsche verdreifachte die Neuzulassungen im Jänner 2020.



Unangefochten liegt VW in der Verkaufshitparade auf Platz 1, bei den Marken und Modellen. Hier ist der VW Polo Spitzenreiter.

VOLKSWAGEN

Applaus für unseren neuen Star. Der neue Ford Puma.

5 JAHRE GARANTIE

Jetzt ab €17.990,-¹⁾ bei Leasing.

Kompakt und doch so groß. Der neue Cross-over SUV verbindet dynamisches Design, optimales Raumangebot und die innovativsten Hybrid-Technologien von Ford.

Platz für den Star: bis zu € 10.000,-²⁾ Preisvorteil auf viele lagernde Ford Modelle.

<p>Ford Fiesta 9 Stück KZL zum Aktionspreis € 11.990,-¹⁾ bei Leasing</p>	<p>Ford Ecosport 5 Stück KZL zum Aktionspreis € 14.990,-¹⁾ bei Leasing</p>
---	---

Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 – 6,2 l/CO₂-Emission 124 – 141 g/km (Prüfverfahren: WLTP) | Ford Fiesta: Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,2 l/CO₂-Emission 142 g/km (Prüfverfahren: WLTP) | Ford Ecosport: Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,2 – 6,4 l/CO₂-Emission 111 – 145 g/km (Prüfverfahren: WLTP)

DER REISINGER

8051 Graz, Wiener Straße 238, Tel. 0316-500
Filiiale: 8572 Bärbach, Bahnweg 9, Tel. 03142-27500
office@derreisinger.at
www.derreisinger.at

Weitere Informationen zum oziellen Krastverbrauch und den oziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkrwagen können dem Leitfaden über den Krastverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkrwagen entnommen werden, der bei allen Ford Vertragspartnern unentgeltlich erhältlich ist und unter <http://www.autoverbrauch.at/> heruntergeladen werden kann. Symbolfoto. 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Bank Bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 31.03.2020 bei Ford Bank Leasing. Leasingrate Ford Puma: € 59, Ford Fiesta: € 59, Ford Ecosport: € 149 zzgl. € 200 Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,9 %, Gesamtbelastung Ford Puma: € 20.881,64, Ford Fiesta: € 14.531,18, Ford Ecosport: € 35.703,27 vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig so lange der Vorrat reicht. Nähere Informationen www.ford.at. 2) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter, vom Listenpreis abzuziehender Nachlass (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Bank Bonus) auf ausgewählte, lagernde Ford Modelle inkl. USt und NoVA bei Ford Bank Leasing.

Rätsel-Lösung vom 9. 2. 2020

B	V	C	B	A								
M	O	N	T	A	N	M	U	S	E	U	M	I
T	E	A	K	U	V	R	P	A	N			
A	U	G	A	R	T	E	N	S	T	E	G	
A	N	N	E	N	V	I	E	R	T	E	L	N
I	L	T	G	E	R	R	O					
O	S	L	O	W	U	N	N	A	T	U	R	
C	A	E	S	I	U	M		E	B	D		
H	A	H	N	E	N	F	U	S	S	E	S	
J	E	N	G	A	N	T	E	N	N	E		
R	O	E	M	E	R	S	T	R	A	S	S	E
G	E	R	A		A	S	E					
G	A	S	L	E	D	E	R					
B	R	I	T	E	N	N						
T	A	N	N	A	A							
G	E	L	B	E	B	E	R					
N	E	U	E	W	E	L	T					

Lösung:
JOSEFS-
KIRCHE

Sudoku-Lösung vom 16. 2. 2020

6	8	4	7	3	9	1	2	5
5	9	7	1	6	2	8	3	4
2	1	3	5	4	8	7	9	6
9	4	1	8	2	3	6	5	7
3	2	5	4	7	6	9	8	1
8	7	6	9	1	5	2	4	3
1	6	9	3	8	4	5	7	2
7	3	8	2	5	1	4	6	9
4	5	2	6	9	7	3	1	8



Trend zum servicierten Wohnen in Graz angekommen

INGEMIETET. Mit der Eröffnung des Zaha-Hadid-Hauses kann man sich jetzt auch in Graz eine Wohnung mit verschiedenen Hotel-Services nehmen.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Die moderne Arbeitswelt erfordert von den Menschen große Flexibilität. Da kann es schon mal sein, dass man über einen längeren Zeitraum in einer anderen Stadt tätig ist. Deshalb gibt es weltweit einen Trend zu servicierten Kurzzeitwohnungen, die die Vorteile eines Hotels mit den Annehmlichkeiten einer eigenen Wohnung verbinden. Die Apartments sind voll möbliert, man kann selbst kochen und Wäsche waschen – kann aber etwa die Reinigungsarbeiten erledigen lassen und sich ein Frühstück bestellen.

Auch in Graz ist das jetzt erstmals möglich. Am Donnerstag wurde nämlich das von der

irakisch-britischen Star-Architektin **Zaha Hadid** entworfene „Argos“-Gebäude in der Burggasse (am Areal des ehemaligen Kommod-Hauses) eröffnet. 21 unterschiedlich große Apartments, die in dieser Form und Qualität in der Grazer Innenstadt einzigartig sind, bieten Städtereisenden und Berufs-Grazern eine Alternative zum Hotelaufenthalt. Man kann ein paar Tage bleiben, mehrere Wochen, aber auch ein ganzes Jahr. Beim Service ist alles möglich, aber nichts muss: Frühstück, Reinigung oder Wäsche-Service, von Botengängen bis zum Concierge-Service.

Spezielles Design

Dabei ist das Design von außen wie von innen extravagant. Die

Fassade mit ihren 43 „Bubbles“ lässt die fünf Geschoße auf einem zweistöckigen verglasten Sockel augenscheinlich schweben. Verstärkt wird dieser Eindruck durch die Fassadengliederung selbst: Die trichterförmigen Bubbles sind unterschiedlich groß und in verschiedene Richtungen orientiert.

Die 30 bis 80 Quadratmeter großen Apartments sind ebenfalls außergewöhnlich: Statt Ecken und Kanten findet man darin sanfte räumliche Wellenbewegungen und Linienführungen. Ein loftartiges Design wird mit hochwertigen Materialien und aktuellen Interieur-Trends gepaart. Lichteffekte und dynamische Deckenelemente setzen Akzente. Jede Einheit ist individuell gestaltet.



Die 21 Wohneinheiten sind alle unterschiedlich gestaltet. Was ihnen gemein ist: Statt Ecken und Kanten gibt's Wellenbewegungen und sanfte Linien.

LUEF. WEGRAZ (2)

Raiffeisen Immobilien

HWB 49-41 IGEE 0,6

WOHNPAK SONNENHANG

DIE exklusive Wohnanlage im Herzen von Lannach

Am Rande des Ortszentrums entstehen außergewöhnliche Wohnräume in bester Ausführungsqualität! Barrierefrei zu erreichende 2-bis 4-Zi-Wohnungen mit Balkon lassen keine Wünsche offen!

Fertigstellung ab Juni 2020
 Wohnfläche: 50 bis 92 m²
 Kaufpreis: ab EUR 195.312,-
 Honorarfrei für den Käufer

KONTAKT
 Andreas Glettler
 0664 / 62 75 102
www.raiffeisen-immobilien.at

Dein neuer Job als **Werbeberater/in** Graz | Vollzeit

Diese Aufgaben begeistern Dich?

- Du berätst bestehende Werbekunden, verkaufst unsere Produkte und gewinnst neue Kunden
- Du erstellst Angebote, entwickelst Werbekonzepte und erfasst Aufträge
- Du nutzt und erweiterst Dein Netzwerk in der Region

Das beschreibt Dich?

- Du hast Leidenschaft für den Verkauf und ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten
- Du bist ergebnisorientiert, zielstrebig und abschlussstark
- Du arbeitest selbstständig und eigenverantwortlich
- Du hast Erfahrung im Verkauf

Unser Angebot

- Du übernimmst einen bestehenden Kundenstock
- Du bist Teil eines engagierten Teams
- Du kannst attraktive interne Weiterbildungsmöglichkeiten in unserer RMA Akademie nutzen
- Du erhältst ein Jahreszielgehalt ab € 30.000,- brutto auf Basis Vollzeit (inkl. variabler Gehaltsbestandteile)

Bewirb dich jetzt online auf www.regionalmedien.at/karriere/offene-stellen/
derGrazer - Media 21 GmbH
Gadollaplatz 1, 8010 Graz



Der Grazer ist ein Medienunternehmen der:



www.grazer.at

GÖSSENDORF – MITTERWEG - EIGENTUMSWOHNUNGEN



58 – 87 m²
2 – 4 Zimmer
PROVISIONSFREI
PARKPLATZ / CARPORT
GARTEN / SONNENBALKON

Manuel Herbst
0664 35 27 805
HERBST IMMOBILIEN
www.herbst-immobilien.at
makler@herbst-immobilien.at



FERTIGSTELLUNG NOVEMBER 2020



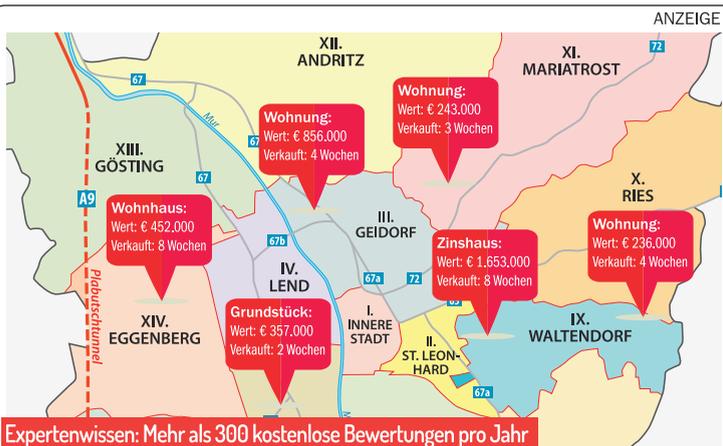
Günstige Finanzierungen! **WOHNprojekt** management gmbh Laufend Grundstücke gesucht!

Hochwertig ausgeführte Eigentumswohnung in exklusiver Lage in Graz St. Peter



Kleine Einheit mit nur 3 Wohnungen! Exklusive Ruhelage mit 117m² Wfl., 500m² Garten, 25m² überdachte Terrasse, 2 Carports, Keller, Klima vorbereitet, alle Fenster elektrische Rollläden bzw. Raffstores, Alarmanlage vorbereitet

www.wohn-projekt.at Tel.: 0664 / 26 44 100 ps@wohnprojekt.at



Tipp: Kostenlose Immobilien-Bewertung in der Steiermark

Leser Aktion: Statt € 399 jetzt kostenlos und unverbindlich

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Welchen Preis können Sie erzielen? Was müssen Sie rechtlich beachten? Welche Fehler begehen Immobilienverkäufer?

Alles persönlich vor Ort inklusive Verkaufs-, und Rechtsberatung. Ohne Risiko und Verpflichtung.

Profitieren auch Sie: Unser Service ist kostenlos und unverbindlich.

Leitung Immobilien Bewertung Stmk:

Manfred Weber
0699 100 76 799
mw@immox.at
www.immox.at



Wir haben die Lösung: Mit mehr als 300 kostenlosen Bewertungen pro Jahr ermitteln wir Ihnen den aktuellen Wert Ihrer Immobilie (Haus, Wohnung, Grundstück oder Zinshaus).

GESUCHT? GEFUNDEN!



GARTENWOHNUNGEN

8053 Graz, Grazerfeldstraße
Anleger oder Eigentümer

Preis ab € 132.430,- netto - ab 37 m² - Erstbezug - ab sofort - provisionsfrei



Leechgasse 29/8010 Graz
office@wohnreich.at
www.wohnreich.at

0664/965 25 80

Frau Alexandra Gruber



36 | → Philipp Braunegger
philipp.braunegger@grazer.at

„Ich dachte, ich hab in den letzten Monaten die schlimmste Zeit erlebt. Aber diese Schiri-Leistung kommt nahe ran!“

Neben dem Wettskandal kam bei UBSC-Manager Michi Fuchs gegen Traiskirchen Ärger über die Unparteiischen hinzu.



„Flachländer“? Grazer haben



Nikolaus Hochfellner ist eines der größten Ski-Talente aus dem Grazer Raum. Mit Marco Schwarz (kl. B., Mitte) wird regelmäßig trainiert. SKICLUB GRAZ

ROHDIAMANTEN.

Auch in der bergarmen Region Graz gibt's Schi-Talente. Sie haben das Zeug zum kommenden Profi – und trainieren mit aktuellen!

Von Philipp Braunegger
philipp.braunegger@grazer.at

O bwohl nennenswerte Erfolge dieser Tage ausbleiben, ist der Schisport in Österreich aktuell in aller Munde: Flaute in den Weltcup-Disziplinen, die Furcht vor dem Nicht-Gewinn des Nationencups und eine irre Verletztenmi-

sere sorgen für Gesprächsstoff an den Stammtischen. Zum Thema Siegellosigkeit heißt's vor allem bei den Herren oft: „Seit dem Hirscher-Rücktritt kommt nix nach – und bei den Damen gilt dasselbe!“ Dabei gibt's genug Talente im Land – und auch welche aus dem „Flachland“ der Region Graz, die seit dem Ausfall von Conny Hütter im Weltcup fehlt.

Mit Schwarz und Co

„Sechs Vereine gibt es aktuell im Raum Graz, und noch vier, die keine Rennen bestreiten“, weiß Philipp Papst, Sportlicher Leiter des Skiclub Graz, bei dem aktuell 120 junge Sportler zwischen 7 und 18 Jahren gemeldet sind. „Tendenz stark steigend!“ Bester Beweis der enormen

Pokern für den Fußball

COUNTDOWN. Die finale Phase der Vorbereitung für das 1. Charity-Pokerturnier zugunsten des Grazer Amateurfußballs hat begonnen.

Der 1. März ist bei Spielern, Funktionären und Fans der Grazer Fußballvereine dick im Kalender eingetragen. Denn das Casino Graz lädt die Amateurvereine ab 15 Uhr zum Hobbypokerturnier. In Zehnerteams werden Vor- und Rückrunde gespielt, dem Siegerklub winken 3000 Euro, aber auch die Verlierer dürfen noch 500 Euro für das Vereinskonto verbuchen. Geladen sind die Spieler sogar in Begleitung, neben dem Sponsoring sorgen die „Casino-Kicker“ Andreas Sauseng und Stefan Bacher-

negg auch für das kulinarische Wohl der sportlichen Gäste. Und natürlich gibt es eine professionelle Spiel-Erklärung, Pokerkennnisse sind daher nicht notwendig, eine Portion Glück wahrscheinlich schon. Damit nimmt die von der Stadt Graz, dem „Grazer“ und dem Steirischen Fußballverband ins Leben gerufene Aktion zur Unterstützung der Amateurvereine wie geplant 2020 so richtig Fahrt auf, Stadtrat Kurt Hohensinner, „Grazer“-Geschäftsführer Gerhard Goldbrich, Präsident Wolfgang Bartosch und Sport-



Casino-Direktor Andreas Sauseng, Stadtrat Kurt Hohensinner, „Grazer“-GF Gerhard Goldbrich und Sportamtsboss Thomas Rajakovics freuen sich auf einen tollen Nachmittag für den guten Zweck im Casino Graz. LUEF (5)

amtsleiter **Thomas Rajakovics** werden das Event eröffnen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Anmeldung

Auch das Service des Casinos ist ausgezeichnet, die Anmeldung unkompliziert. Die Vereine werden einzig gebeten, bis

20. Februar die Gesamtteilnehmerzahl je Klub (zehn Spieler plus Fans und Begleitpersonen) dem Sportamt Graz zu melden.



HERO



GEPA (3)

Daniel Dicker, Handballer

Der HSG-Spielmacher sorgte mit einem 139-km/h-„Geschoss“ für den drittstärksten Schuss der Heim-EM.

Florian Lienhart, Triathlet

Der Steirer wurde wegen EPO-Dopings während zweier Rennen im Jahr 2019 nun für vier Jahre gesperrt.



ZERO

Profi-Potenzial!

Nachfrage: Kürzlich nahmen 900 Kinder bzw. Jugendliche an den Grazer Schulschmeisterschaften, veranstaltet vom Skiclub Graz, in der Gaal teil! „Heuer hatten wir 40-Jahr-Jubiläum, alle Teilnehmer kamen aus Graz und Graz-Umgebung“, so Papst.

Und auf wen setzt man beim Skiclub Graz ganz besonders? „Auf jeden, aber einige gibt's, die haben absolutes Profi-Potenzial und starten in den ÖSV-Nachwuchskadern.“ Top-Talente der Grazer Vereine sind u. a. **Nikolaus Hochfellner** (Jahrgang 2007), **Josef Rock** (2005), **Lenz Hauser** (2006), **Marie-Christin Fleischhacker** und zwei Athleten, die aus Graz kommen, aber für andere Vereine starten. „Das sind **Ralf Seid-**

ler, er ist 18 und fährt im ÖSV-C-Kader, sowie **Georg Jöbstl**, Jahrgang 2003.“ Beide haben, so Papst, „das Zeug zum Profi“.

Ihnen kommen die Trainingsbedingungen in der Steiermark zugute. Der Skiclub Graz trainiert unter anderem auf der Reiteralm und in der Gaal. Mit prominenter Unterstützung: „Wir fahren neben bzw. mit den dort trainierenden Stars wie **Marco Schwarz** und **Henrik Kristofersen**, die immer gern Tipps geben!“

Performt wird aber übers ganze Jahr, etwa beim Kondi-Training in der NMS Andritz. „Wünschenswert wäre“, so Papst, „in Zukunft auch mehr Migrantenkinder für den Schisport zu begeistern. Da stehen wir aktuell noch bei null.“



Wolfgang Thiem, Manuela Khom, Juliane Bogner-Strauß, Barbara Muhr (v. l.)

GEPA

■ Jede Menge Prominenz war dabei, als kürzlich der Steirische Tennisverband seinen 75er in Raaba feierte. U. a. Landtagspräsidentin **Manuela Khom**, Gesundheitslandesrätin **Juliane Bogner-Strauß** und die Spitzen der steirischen Sportverbände und Co. STTV-Präsidentin **Barbara Muhr** freute sich auch über den Besuch von Vertretern des „Team **Thiem**“, Österreichs Tennis-Superstar **Dominic**. Neben Manager **Herwig Straka** war auch „Domis“

Papa **Wolfgang** dabei. Wie kann der Tennisstandort Graz/Steiermark vom Thiem-Boom profitieren, wollte „der Grazer“ von ihm wissen: „Der Verband hier ist schon jetzt genau so aufgestellt, wie man es sich vorstellt: Du hast die Verbands-Standorte übers Bundesland verteilt und Stützpunkt-Trainer vor Ort. Folge: kurze Wege für Talente! Von Dominic profitiert man unmittelbar durchs ‚Next Gen Domi‘-Projekt des STTV. Das trägt Früchte und wirkt nachhaltig!“ **PHIL**

ANZEIGE

Faschingsparty on Ice in Hart

Der Hit am Faschingdienstag geht weiter! Am Eis herumtollen, Krapfen und Punsch genießen und mit den Eishockeyprofis Abfangen spielen.

Schon im Vorjahr brachten verkleidete Eisköniginnen, Katzen und Superheros das Eis des Eisstadions in Hart bei Graz zum Glühen. Auch dieses Jahr gilt: Wer verkleidet zur Faschingsparty kommt, zahlt nur einen Euro Eintritt. Damit die Kinder fürs Eislaufen auch ordentlich gestärkt sind, gibt's gratis Krapfen und Punsch!

Der Publikumshit aus dem letzten Jahr sorgt wieder für breites Lachen: Die Spieler des EC Rattlesnakes Hart

zeigen am Eis ihre Tricks, spielen mit den verkleideten Kleinen, lassen sich ziehen oder werden selbst zur Lokomotive. Eishockeyspieler, einfach zum Anfassen. Bei flotter Musik geht es drei Stunden rund im großen Eisstadion. Wer die spannenden Trainings der Eiskunstlauf-EM im Jänner gesehen hat, ist vielleicht versucht, das eine oder andere Kunststück am Eis gleich selbst auszuprobieren. Die Faschingsparty ist eine Kooperation der Gemein-

den Kainbach bei Graz, Laßnitzhöhe, Raaba-Grambach und Hart bei Graz.

Damit auch die „großen Kinder“ nicht zu kurz kommen, geht die Faschingsparty ab 18 Uhr im Café Overtime weiter!

Wo: Eisstadion Hart bei Graz, Eisweg 3, 8075 Hart bei Graz

Wann: 25. Februar 2020, ab 15 Uhr

Eintritt: maskiert € 1,- unmaskiert € 5,-



Krapfen und Punsch gratis: Den Kindern gefällt's.

derGrazer

präsentiert

SO ISST GRAZ

Die „Bierbotschaft“ kredenzt ...
... Karpfen im Bierteig



Richard Herzog mit fischigem Snack KK (2)

Von den Briten mussten wir uns in puncto EU ja kürzlich verabschieden. Nicht aber von deren kulinarischen Reizen. Doch, die gibt es! Ein Klassiker aus der Kategorie Streetfood, der auch bei uns längst Usus ist, sind Fish and Chips. Für die muss man aber nicht immer nur Kabeljau verwenden, auch mit steirischem Karpfen gelingt's, wie uns die „Bierbotschaft“ in Wundschuh beweist. Der jüdische Immigrant **Joseph Mali** gilt als Erster, der in seinem Londoner Laden im East End das Gericht anbot. Im 20. Jahrhundert galt es als Grundgericht gegen die grassierende Hungersnot auf der Insel. Heute gilt es als „Kraftfutter“ vor langen Partynächten. Und es schmeckt. Das Klischee der grausigen Briten-Küche ist demnach Unsinn. Isn't it ...? **PHIL**



Zutaten für 4 Personen: 300 ml Bier (Tipp: Herzog's Sauvignon Ale), 200 g Mehl, 50 g Polenta, Salz, Pfeffer, Öl zum Backen, 600 g geschöpfte Karpfenfilets, 100 g Joghurt, 50 g Sauerrahm, 3 EL Petersilien-Pesto (in Öl fein gemixte Petersilie mit Salz und Pfeffer abgeschmeckt)

Zubereitung: Bier, Mehl und Polenta zu Teig verrühren, mit Salz, Pfeffer abschmecken. Karpfenfilets in 2- bis 3-cm-Streifen schneiden, mit Salz, Pfeffer würzen. Fisch durch Teig ziehen, direkt ins 170 °C heiße Öl geben. Fisch mit Gabel im Öl bewegen, damit er nicht zusammenklebt, für 5 Minuten. Das überschüssige Fett auf Küchenrolle abtropfen lassen. Joghurt mit Sauerrahm und dem Petersilien-Pesto verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

GRAZWORTRÄTSEL

Verkehrsweg entlang dem Schöcklbach	Querstraße der Keplerstraße	alter, analoger Tonträger	Gotteshaus im Stadtpark (Johannes-...)	engl. für "scharf, heiß"	frohlocken, jauchzen Domäne Estlands	Grazer Partnerstadt seit 1968	Abk. für "täglich"	Kleiner Kanal oder Wasserlauf	Atlantik, Pazifik & Co.
								latein. für "Sei gegrüßt!"	
Schutzhaus am Schöckl (Johann-...)			steir. Tourismusregion						
Dummiran			Geldschrank						
	2	Nebenfluss der Elbe			Frucht des Ölbaumes				4
Erbfaktor		Zeichen für Machzahl		lokales Netzwerk auskundschaften			"Nuclear Energy Agency"		
Zeichen für Gadolinium		Hauptstadt von Ghana					Ankerplatz vor dem Hafen	Los ohne Gewinn	
					Tiroler Festspielort				
nicht selbst produzieren hinterer Teil des Halses					Achtung erweisen weiblicher Vorname				den After betreffend
bauchig, korpulent			11	englisch für "drei" Abk. für "Neupreis"				römisch für "eins A"	
in flagranti erwischen	für Krawall sorgen								1
	Kräuteraufguss								
	5				Initialen der Dietrich †			KFZ-Kennz. für Tamsweg	
		Jugendform von Insekten	US-Nachrichtensender	7			blutsaugender Wurm		
Rinderwahnsinn			befestigtes Hafenufer						
Schweizer Volksheld			Oheim						
Wettlauf mit Drahteseln	Gewächs der Tropen				Brillentäschchen	italien. Schauspieler (Franco)			
	Haarknoten			9					
Geländelimousine			6. Ton der Tonleiter		chem. Zeichen für Tellur				
Grabsäule									
Düsenflugzeug					Auerochse				
	6	Architekt d. Landhauses (Domenico dell'...) †							10

GEWINNSPIEL

4 Tageskarten

für das Schigebiet Präbichl zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an: gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 19. 2. 2020. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Lösung der Vorwoche: Josefskirche; die Gewinner werden verständigt Rätsellösungen: S. 34

Aktuelles Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

SUDOKU

	8		7	3				2		
		7				2				
2	1				8					6
		1	8			6	5			
							8			
	7	6		1				4		
1			3	8						
				2			4			
4	2	6	9		3					

Und so geht's!

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!



„GRAZER“-TIPPS FÜR DEN 16. FEBRUAR

Mal mal!

Ein buntes Mitmach-Abenteuer für Farbenfans zwischen 3 und 7 Jahren. Gelb wie die Sonne oder blau wie das Meer? Honigbraun oder krokodilgrün? Schwarz wie dein Schatten oder doch lieber ein kräftiges Warm-ums-Herz-Rot? Mische deine Lieblingsfarbe und mal dir die Welt, wie sie dir gefällt! Wähle frei aus einer bunten Palette und Werkzeugen, was du brauchst, oder gestalte mit deinem Körper. Mal einfach mal drauflos! Ab 9 Uhr im Kindermuseum Frida und Fred.

SK Sturm Graz – SV Mattersburg

In der 19. Runde der österreichischen Fußball-Bundesliga trifft der SK Puntigamer Sturm auf SV Mattersburg. Ein spannendes Match wird erwartet. Um 14.30 Uhr in der Grazer Merkur-Arena.

Themenführung GrazMuseum

Themenführung im Gedenken an die Februarkämpfe 1934. Die Dauerausstellung 360 Graz. Eine Geschichte der Stadt thematisiert mit zahlreichen Sammlungsobjekten unterschiedliche Aspekte der Grazer Stadtgeschichte. Im Gedenken an die Februarkämpfe 1934 nehmen wir in einer speziellen Themenführung die politische und gesellschaftliche Radikalisierung in Graz in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in den Fokus. Um 15 Uhr im GrazMuseum.

Guys and Dolls

Der Glücksspieler Nathan Detroit ist knapp bei Kasse und geht daher mit dem Berufsspieler Sky Masterson eine Wette ein: Sky prahlt damit, jede Frau zu einer Reise nach Havanna überreden zu können. Die Aufgabe scheint unlösbar, denn ausgerechnet Sarah, die gestrenge Missionarin von der Heilsarmee, soll es sein. Sie

TV-Programm

16.-20. Februar

- Thema der Woche: Besuch bei der Tagesmutter
- Alpaka Expo Graz
- Zeckenimpfaktion Graz
- Ein Tag ohne Facebook
- Fitnesstipps – mehr Bal(l)ance
- Infobereich Feuerlöscher
- VFE „wind-sun-water“
- Arbeitssuchende 50+ Karriereguiding
- Eröffnungsfeier Magnet-Resonanz
- Kindermusical BRG Leoben
- THEO Oberzeiring Pre-



miere „Ein fliehendes Pferd“

- Die Gloggi und Schicho Family „Schlusspfiif“
- „Was tun die Steirerinnen und Steirer für ihre Fitness?“
- Stadtgespräch „Wie Grazer (auch) wohnen“

derGrazer TV

www.grazer.at

kanal3

Unser steirisches Fernsehen

auf 11273 MHz (Sender R9) und www.kanal3.tv

lässt sich zum Trip nach Havanna überreden. Es braucht nur eine Besichtigungstour und einen Clubabend, und schon hat sie sich in Sky verliebt! Frank Loessers Broadway-Klassiker begeistert durch mitreißende Tanzszenen, packende Gospelsongs und intime Romanzen wie „Adelaide's Lament“, „I've Never Been in Love before“, „If I Were a Bell“ und den Klassiker „Luck Be a Lady“. Um 15 Uhr im Opernhaus.

Rotkäppchen

Wir unternehmen eine Märchenreise mit dem bösen Wolf und Holla, der Waldfee, die alle Märchen, in denen der böse Wolf vorkommt, umschreibt und somit dafür sorgt, dass der böse Wolf gar nicht mehr so böse ist. Alles würde gut verlaufen, wäre da nicht der gemeine Giftzwerg, dem

das Ganze so gar nicht passt und der die „Gute-Wolf-Tropfen“ versteckt. Die Turbulenzen nehmen ihren Lauf und es bleibt nur zu hoffen, dass es einige Rotkäppchen gibt, die sich am Schluss vom (guten) bösen Wolf fressen lassen wollen, und Jäger, die alle retten und dafür sorgen, dass das Märchen doch noch gut ausgehen wird. Um 16 Uhr im Grazer Kindermuseum Frida und Fred.

Graz99ers – HCB Südtirol

Die Moser Medical Graz99ers treffen auf den HCB Südtirol. Ein spannendes Spiel, welches man nicht verpassen sollte. Um 16 Uhr bei den Graz99ers (Zoisweg 15/1).

Maximal Vokal 2.0

Die schönsten Stimmen in und aus Graz erleben! Ein bunter Abend mit 20 verschiedenen Acts – von Pop über Jazz bis hin zu Rock sind

WOHIN AM SONNTAG

alle Musikgenres sind vertreten. Um 19.30 Uhr im mo.xx (Moserhofgasse 34).

Lesen für Bier #5

Die Lesen-für-Bier-Regeln sind einfach: Es wird gelesen, was auch immer ihr mitbringt. Ob die Google-Übersetzung von Songtexten, Tagebucheinträge, Abhandlungen über das Reisen durch die Zeit, die Bravo, das Kinderbuch eures Vertrauens oder einfach der klassische Schiller – bringt mit, was ihr wollt, seid kreativ, seid mutig! Nach jedem Vortrag entscheidet ihr per Applausabstimmung, ob der mitgebrachte Text oder die dargebotene Performance besser war. Hat die Performance überzeugt, geht das Bier an den Künstler, der den Text vorgelesen hat. War der Text besser, erhält jene besuchende Person das Bier, die den Text zur Verfügung gestellt hat. Um 19.30 Uhr in Die Scherbe (Stockergasse 2).

He for She

„He for She“ ist ein Gender-Experiment, eine Provokation für Männer wie für Frauen, eine psychosoziale Störaktion, die in unseren Erwartungshaltungen wühlt. Was passiert, wenn eine Frau feministische Themen durch ihren Mann verhandelt? Wenn jedes seiner Worte ihre Worte sind, jede seiner Handlungen ihren Anweisungen entspricht? In dieser Performance ist das Medium das Gegenteil der Message. Um 20 Uhr im Theater im Bahnhof (Elisabethinergasse 27a).

Braco und sein stiller Blick – eine neue Erfahrung von Frieden und innerer Schönheit am Sonntag, den 23. Februar im Krone Center Graz

„Es war ein großer Frieden zu spüren, eine Energie so überwältigend, einfach überwältigend. Ich kann das Gefühl nicht beschreiben. Es ist wie ein Licht. Eine fantastische Sache. Ich liebe es. Ein paar Minuten die Gold wert sind ...für das ganze Leben.“ Besucherin einer Begegnung mit Braco's Blick

Ein „gewöhnlicher Mann mit einer außergewöhnlichen Gabe“ – so wird Braco oft bezeichnet. Er hat, wie einige Wissenschaftler und Ärzte sagen, eine besondere Gabe, das Leben von Menschen zu verbessern: durch seinen stillen Blick. Er gibt keine Philosophie oder Lehre weiter. Er vermittelt durch seinen Blick etwas, das Menschen buchstäblich auf eine andere innere Ebene heben kann. Dies ist für manche Besucher so handgreiflich zu spüren, dass z.T. die Worte fehlen, die innere Veränderung zu beschreiben. Einige empfinden ein starkes Gefühl von Glück und Freude, andere einen tiefen Frieden oder auch eine wohltuende Kraft, wie ein Strom im Körper. Braco reist weltweit auf Einladung zu großen Kongressen und Events in USA, Russland, Australien, Japan, Europa u.a.m.. Er hat für seine weltweite Arbeit einen Friedenspreis von einer UNO Organisation in New York erhalten, wie zuvor der Dalai Lama. www.braco.me, YouTube: Braco official channel

Hinweis: Die Veranstaltung ist kein Ersatz für medizinische Hilfe oder Therapie und für Besucher ab 18 Jahren und Schwangere bis zum 3. Monat geeignet.

Braco in Graz am Sonntag, 23. Februar im Krone Center, Münzgrabenstr. 36

Beginn jeweils: 13.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr, Eintritt: 10 Euro

Tickets online unter www.braco.me oder vor Ort, Tel.: +49-152 2860 1844



Braco in Graz



WIR HABEN EINE
FASCHINGS-AKTION
FÜR EUCH!



Am Faschingsdienstag,
25. FEBRUAR 2020

springst du solange du möchtest
für nur € 10,- pro Person!

JUMP25

JUMP25, Waldweg 6, 8401 Kalsdorf
www.jump25.at

